



## Gemeindewahlen 2023

Aus dem Gemeinderat (Seite 6)

Naturnahe Rabatten

Aus dem Gemeindehaus (Seite 12)

Die Salettiner in Balzers 1935 – 2023

Balzner Buntres (Seite 29)

## Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Zum Ende der vierjährigen Mandatsperiode erscheint eine neue Ausgabe unseres Gemeindemagazins «9496». Wie immer blicken wir darin zurück auf Ereignisse, die seit dem letzten Erscheinen unsere Aufmerksamkeit verdienen. Und natürlich weisen wir auch gerne auf kommende Veranstaltungen hin, die unser Dorfleben bereichern und immer auch eine Chance sind, um sich zu treffen. Ein weiteres Augenmerk gilt den verschiedensten Projekten in den einzelnen Bereichen unserer Verwaltungstätigkeit. Welche Infrastrukturen wurden im Abwasserbereich saniert und warum? Wie läuft es beim Dorfplatz und was sind die nächsten Bauetappen? Warum werden die Rabatten entlang der Gemeindestrassen neugestaltet? Auf diese und viele weitere Fragen gibt es Antworten in diesem 9496».

Einen besonderen Abschnitt widmen wir in dieser Ausgabe den einzelnen Ressorts, die von den Mitgliedern des Gemeinderates beziehungsweise von der Vorsteherung verantwortet werden. Diese periodische Berichterstattung alle zwei Jahre zeigt die Vielfältigkeit der Themen und Vorhaben, die wir in den Kommissionen bearbeiten. Sie zeigt aber auch, wie Dutzende von Freiwilligen aus der Bevölkerung mit ihrem Fachwissen systematisch in die Kommissionsarbeit und somit in die Gestaltung unseres Dorfes einbezogen werden.

Ein wesentlicher Inhalt dieser «9496-Ausgabe» ist dem Abschied gewidmet. Nach rund 88 Jahren in Balzers mussten die Salettiner-Patres ihren Standort auf dem Gutenberg leider aufgeben. Zur feierlichen Verabschiedung am 10. März habe ich mir einige Gedanken gemacht darüber, wo und wie die Patres auch mein Leben beeinflusst haben. Die Leserinnen und Leser mögen sich Gleiches überlegen und sicher hilft ihnen dabei der Artikel von Arthur Brunhart über das Leben und Wirken der Salettiner in Balzers. Und ich bin mir ziemlich sicher, dass viele Balznerinnen und Balzner, wie ich, die Salettiner nur schweren Herzens, aber mit grosser Dankbarkeit für ihre Verdienste für das Leben in unserer Gemeinde ziehen lassen.

### Dank und gute Wünsche zum Schluss

Wie eingangs erwähnt, stehen wir am Ende einer vierjährigen Mandatsperiode. Nach acht Jahren geht am 30. April auch meine Amtszeit als Vorsteher von Balzers zu Ende. Unser externer Redaktor Toni Banzer hat mir einige Fragen gestellt, die ich im Interview sehr gerne beantwortet habe. An dieser Stelle will ich vor allem aufrichtig danken.



Als Vorsteher hat man eine gewisse herausragende Stellung, aber alles, was schliesslich erreicht und umgesetzt wurde, ist letztlich von der Mitarbeit vieler abhängig. In diesem Sinne danke ich von Herzen allen im Gemeinderat, in den Kommissionen und insbesondere auch den Mitarbeitenden in der Gemeindeverwaltung für ihren Einsatz, ihre tatkräftige Unterstützung, ihren Rat und ihre kritische aber konstruktive Begleitung in all den Jahren.

Dem neuen Gemeinderat und meinem Nachfolger wünsche ich alles Gute und insbesondere eine konstruktive Zusammenarbeit, um für unser Dorf die besten Entscheide zu fällen.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, euch danke ich insbesondere für das Vertrauen, das ihr mir geschenkt habt. Es war mir eine grosse Ehre und Freude, Vorsteher von Balzers zu sein. Ich wünsche euch alles Gute, viel Freude und ein offenes Auge für all die vielen schönen und guten Dinge in Balzers und um uns herum.

Für mich beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt. Was bleibt ist aber die Vorfreude auf viele schöne Anlässe, die in den Sommermonaten vor uns stehen, mit hoffentlich vielen netten Begegnungen und interessanten Gesprächen.

**Hansjörg Büchel**  
Gemeindevorsteher

<b>Aus dem Gemeinderat</b>	<b>4</b>
<b>Aus dem Gemeindehaus</b>	<b>9</b>
Gemeindeanlässe	15
Aus der Bauverwaltung	18
Lebenshilfe Balzers	22
Alter Pfarrhof	23
<b>Balzner Bunt</b>	<b>25</b>
Jugendseite	35
Seniorensseite	36
Gemeindeverwaltung	37
Menschen	38



6



12



29

## Hansjörg Büchel zum Abschied

**Vor acht Jahren, am 15. März 2015 wurde Hansjörg Büchel anlässlich der Gemeindewahlen zum Balzner Gemeindevorsteher gewählt. Vier Jahre später stellte er sich der Wiederwahl und wurde am 24. März 2019 für eine weitere Mandatsperiode in seinem Amt bestätigt. Da er für die Gemeindewahlen 2023 auf eine erneute Kandidatur verzichtet hat, endet seine Zeit als Vorsteher von Balzers am 30. April.**



Zum Abschied stellt sich Hansjörg Büchel unseren Fragen über seine acht Jahre im Dienst der Gemeinde.

**Vor acht Jahren haben Sie das Amt des Gemeindevorstehers angetreten. Haben Sie sich diese Aufgabe in etwa so vorgestellt, wie es dann gekommen ist?**

Nein. Als Vorsteher war ich ein Quereinsteiger. Ich war davor zwar 8 Jahre Mitglied in der Geschäftsprüfungskommission, habe in dieser Zeit die GR-Protokolle gelesen und praktisch alle Betriebsteile der Verwaltung nach und nach kennen gelernt. Das half für den Start, aber dann kamen viele neue Themen und Aufgaben dazu, die ich wirklich nicht erwartet hatte. So zum einen die Vielfalt der Themen und zum anderen, wie sehr man als Vorsteher auf Landesebene in verschiedenste Projekte und Themen involviert ist, aber auch wie viele repräsentative Aufgaben auf einem zukommen und einem oftmals 7 Tage pro Woche binden. Aber – es war immer spannend, herausfordernd und interessant, was ich in all den Jahren Neues erleben durfte.

**Mit welchen Ideen oder Plänen sind Sie damals an die Arbeit gegangen und was davon konnten Sie verwirklichen?**

Ich hatte weniger konkrete Projektideen wie beispielsweise Bauvorhaben, als ich ins Amt kam. Aber ich hatte

eine Basis von Überzeugungen und von klaren Vorstellungen, die ich aus meinem Leben und meinen beruflichen Erfahrungen mitbrachte. So basierte meine Tätigkeit immer auf der Überzeugung, dass die Politik sich für die Menschen einsetzen muss. Der Nutzen für die Einwohnerinnen und Einwohner ist der Massstab, nicht das Projekt oder Bauprojekt für sich alleine. Mit Freude darf ich feststellen, dass wir, das heisst Gemeinderat, Vorsteherung und Verwaltung gemeinsam, für praktisch jede Lebenssituation oder jedes Alter neue Möglichkeiten geschaffen haben oder dass diese kurz vor Realisierung stehen wie beispielsweise der Pumptrack oder der Blaue Platz, Tagesstrukturen, Seniorentreff, Ortsbus, sicherere Schulwege, ökologische Aufwertungen von Parkplätzen und Strassenzügen, Bike-Skillpark, Wohnen im Alter, Dorfplatz, Familienzentrum, Jugendplatz und vieles mehr.

**Wie würden Sie als Vorsitzender des Gemeinderates die Zusammenarbeit mit den Räten in den vergangenen acht Jahren beschreiben?**

Diese Zusammenarbeit ist naturgemäss eine Herausforderung. Als Vorsteher war ich in den verschiedensten Themen relativ weitreichend eingebunden und detailliert informiert. Das entscheidende Gremium, das die Projekte freigibt und die finanziellen Mittel bereitstellt, ist aber der Gemeinderat. Es ist also eine notwendige und fortlaufende Aufgabe, die Mitglieder des Gemeinderates «abzuholen» und «mitzunehmen», damit die notwendigen Beschlüsse gefällt werden. Das ist – wie erwähnt – eine Herausforderung, denn schliesslich kann man nicht jedes Thema bis ins letzte Detail im Gemeinderat behandeln. Geholfen hat uns dabei das gegenseitige Verständnis von Respekt. Trotz aller unterschiedlichen Meinungen waren wir uns in einem Punkt einig: jede und jeder will nur das Beste für die Gemeinde – aber über den Weg dahin haben wir konstruktiv diskutiert. Das ist wichtig, wertvoll und eine zentrale Aufgabe des Gemeinderates.

**Als Gemeindevorsteher waren Sie vor allem auch Chef der Gemeindeverwaltung. Wie hat sich die Verwaltung entwickelt und wie war die Zusammenarbeit mit Ihrem Team?**

Der grösste Teil der täglichen Arbeit des Gemeindevorstehers findet in der Tat in der Verwaltung statt. In Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden der Gemeinde werden die gesetzlich verlangten und die vom Gemeinderat vorgegebenen Dienstleistungen für die Kundinnen und Kunden erbracht und die Beschlüsse des Gemeinderates umgesetzt. Bestens qualifizierte Mitarbeitende, die fähig und motiviert sind, ihre Aufgaben zu meistern, sind also ein entscheidendes Element für

alle Ideen und Vorhaben, die der Gemeinderat realisieren will oder als gesetzliche Vorgaben umsetzen muss. Die Gemeindeverwaltung muss man wie eine «Sammlung» verschiedenster Kleinunternehmen verstehen, das jedes für sich spezifische Herausforderungen und Aufgaben zu meistern hat. Jeder Fachbereich entwickelte sich weiter. Für alle gilt, dass die Digitalisierung Einzug gehalten hat und das notwendige Fachwissen sowie die Komplexität pro Themenbereich immer umfassender und anspruchsvoller wurde. Diese Entwicklung wird sich noch fortsetzen. Glücklicherweise haben wir in der Verwaltung gut ausgebildete Fachkräfte, mit denen ich sehr gerne zusammengearbeitet habe. Ich ging jeden Tag mit Freude ins Büro und fand dort viel Einsatzbereitschaft und Engagement für unsere Gemeinde vor.

**Wie sehen Sie die Gemeinde Balzers aktuell aufgestellt und welches sind die grössten Herausforderungen, denen sie sich in näherer Zukunft zu stellen hat?**

Eigentlich sind die Herausforderungen ja überall die gleichen, Balzers ist da keine Ausnahme. Einige Entwicklungen in der Bevölkerung werden einen Druck auf entsprechende Massnahmen ausüben. Die wachsende Anzahl älterer Mitmenschen, die steigende Zahl schulpflichtiger Kinder, die zunehmende Nachfrage nach ausserhäuslicher Kinderbetreuung und die spezifische Förderung von Kindern in frühem Alter: dies verlangt Anpassungen und Ergänzungen in den dafür notwendigen Infrastrukturen. Zudem sind Sanierungsarbeiten in vielen Gebäuden und Anlagen unumgänglich, weil sie ihr Lebensende erreicht haben. Wie weiter oben erwähnt, werden die in der Verwaltung zu bearbeitenden Themen insgesamt komplexer und die Digitalisierung verlangt

Anpassungen auf technischer und organisatorischer Ebene. Dazu wird es zusätzliche, qualifizierte Personalressourcen benötigen. In all diesen Themenbereichen haben wir die letzten Jahre Massnahmen zu Verbesserungen realisiert, aber dieser Prozess ist natürlich nicht fertig. Weitere Herausforderungen stehen bevor. Die schwierigste Frage wird sein, wie alles, was notwendig ist, finanziert werden soll. Der neu gestaltete Finanzausgleich wird helfen, aber wird er auch ausreichend sein?

**Wie wünschen Sie sich die Gemeinde Balzers in zehn Jahren?**

Ich wünsche mir vor allem, dass Balzers auch in zehn Jahren seine charakteristischen Züge und grundlegenden Qualitäten beibehalten hat: eine freundliche, aufgeschlossene Bevölkerung mit vielen Menschen, die sich für die Gemeinschaft engagieren, das Dorf eingebettet in eine fantastische Landschaft mit ökologisch wertvollen Lebensräumen und mit Infrastrukturen, die kontinuierlich verbessert wurden und ein rundum lebenswertes Dorf bilden.

**Welche Pläne hat Hansjörg Büchel nach dem 30. April 2023? Wie sehen künftig seine Tage aus?**

Pläne? Nach Jahrzehnten der relativ intensiven Berufstätigkeit beziehungsweise Studienzeite freue ich mich auf eine Auszeit ohne konkrete Pläne. Zuerst werde ich im privaten Bereich dies und jenes erledigen, das ich schon lange mal hätte machen wollen und sollen. Dazu gehört auch mehr Zeit für Familie, Freunde und Hobby. Und dann, so hoffe ich, kommt wieder die Lust auf etwas Neues. Was auch immer.



# Gemeindewahlen 2023

## Am 5. März 2023 fanden die Vorsteherwahl und die Gemeinderatswahlen für die Mandatsperiode 2023 bis 2027 statt.

Für das Amt des Gemeindevorstehers kandidierte für die Vaterländische Union (VU) Karl Malin, Aubach 14, Balzers, für die Fortschrittliche Bürgerpartei (FBP) Marcel Kaufmann, Mälsner Dorf 31, Balzers, und für die Junge Liste Samuel Schurte, Alberweg 6, Balzers.

Die Vaterländische Union (VU), die Fortschrittliche Bürgerpartei (FBP) und die Freie Liste portierten insgesamt 16 Kandidatinnen und Kandidaten und bewarben sich um Einsitz im Gemeinderat.

### Wahl des Vorstehers



**Karl Malin**  
Vorsteher 2023 bis 2027

Zum Gemeindevorsteher für die Amtsperiode 2023 bis 2027 wurde Karl Malin, Aubach 14, Balzers, mit 1'127 Stimmen (59.8%) gewählt. Marcel Kaufmann, Mälsner Dorf 31, Balzers, erhielt 601 Stimmen (31.9%) und Samuel Schurte, Alberweg 6, Balzers, 157 Stimmen (8.3%).

### Ergebnisse der Gemeinderatswahlen

Zahl der Stimmberechtigten	2'643
Zahl der brieflich und persönlich an der Urne abgegebenen Stimmkarten	2'024
Davon ungültige briefliche Stimmabgaben	10
Zahl der nicht beigelegten Stimmkuverts	26
Zahl der eingelegten Stimmkuverts	1'988
Davon ungültige Stimmen	60
Davon leere Stimmkuverts	38
Davon gültige Stimmen	1'890
Davon unveränderte Stimmzettel	641
Davon veränderte Stimmzettel	1'249
Die Stimmbeteiligung beträgt	76.58%

### VU – Vaterländische Union

Kandidatenstimmen	6'661
Zusatzstimmen	3'747
<b>Total</b>	55.1% <b>10'408</b>

### FBP – Fortschrittliche Bürgerpartei

Kandidatenstimmen	4'998
Zusatzstimmen	1'595
<b>Total</b>	34.9% <b>6'593</b>

### FL – Freie Liste

Kandidatenstimmen	424
Zusatzstimmen	1'475
<b>Total</b>	10.0% <b>1'899</b>

### Gewählter Gemeinderat

Arno Sprenger (VU) mit 1'111 Stimmen
Désirée Bürzle (VU) mit 967 Stimmen
Petra Chesi-Schelbert (VU) mit 946 Stimmen
Richard Vogt (VU) mit 938 Stimmen
Norbert Foser (VU) mit 932 Stimmen
Matthias Eberle (FBP) mit 705 Stimmen
Markus Tschugmell (FBP) mit 700 Stimmen
Karl Frick (FBP) mit 656 Stimmen
Christoph Frick (FBP) mit 638 Stimmen
Julia Strauss (FL) mit 424 Stimmen

### Weitere Stimmen erhielten

Thomas Wolfinger (VU) 903 Stimmen
Michèle Raich-Frick (VU) 864 Stimmen
Isabelle Wiebach (FBP) 629 Stimmen
Lukas Frick (FBP) 620 Stimmen
Daniel Brunhart (FBP) 528 Stimmen
Ajla Delalic (FBP) 522 Stimmen

Damit erreichten die Vaterländische Union (VU) gemäss den gesetzlichen Bestimmungen sechs Mandate (inkl. Vorsteher) und die Fortschrittliche Bürgerpartei (FBP) vier Mandate im neuen Gemeinderat. Die Freie Liste (FL) erreichte einen Sitz im Gemeinderat.

Wir gratulieren den Mitgliedern des neuen Gemeinderates zur Wahl und wünschen ihnen alles Gute und die notwendige Kraft für die bevorstehenden verantwortungsvollen Aufgaben sowie den Weitblick, die richtigen Entscheidungen zum Wohl der Gemeinde Balzers und der Einwohnerschaft zu treffen.



**Arno Sprenger  
(VU)**



**Désirée Bürzle  
(VU)**



**Petra Chesi-Schelbert  
(VU)**



**Richard Vogt  
(VU)**



**Norbert Foser  
(VU)**



**Matthias Eberle  
(FBP)**



**Markus Tschugmell  
(FBP)**



**Karl Frick  
(FBP)**



**Christoph Frick  
(FBP)**



**Julia Strauss  
(FL)**

## Jugendplatz FR33WAY

**Am 30. März 2022 hat der Gemeinderat, basierend auf dem erarbeiteten Projektantrag, eine Arbeitsgruppe für das Pilotprojekt teilautonomer Jugendplatz bestellt und in der Sitzung vom 4. Mai 2022 entschieden, den Standort «Alte Post» für die Projektphase von zwei Jahren (2023 bis 2024) als Jugendplatz zur Verfügung zu stellen. Hierüber wurde bereits im «9496» vom Juli 2022 berichtet. In der Dezember-Ausgabe 2022 konnte dann berichtet werden, dass ein Kernteam, welches für den Betrieb des Platzes zuständig sein wird, formiert werden konnte und dass der Platz zwischenzeitlich nach erfolgter Abstimmung unter den Jugendlichen einen Namen erhalten hatte: FR33WAY.**

Im Dezember des letzten Jahres wurde noch darauf hingewiesen, dass die nächsten Schritte die Ausarbeitung des Betriebskonzepts sein werden. Das ist zwischenzeitlich im Rahmen von mehreren Treffen der Jugendarbeit zusammen mit den Jugendlichen sowie von mehreren Sitzungen der bestellten Arbeitsgruppe und dem dort vertretenen Kernteam erfolgt. Basierend auf diesem Betriebskonzept wurden das Nutzungsreglement für den Jugendplatz sowie die Kennzahlen für das Pilotprojekt erstellt. Dieses Paket hat der Gemeinderat anlässlich seiner Sitzung vom 5. April 2023 behandelt. Dabei hat er das erarbeitete Betriebskonzept zur Kenntnis genommen sowie das Nutzungsreglement und die Kennzahlen des Projekts genehmigt.

Damit kann die Testphase, welche offiziell seit Januar 2023 bereits läuft, auf die kommenden wärmeren Jahreszeiten hin nun richtig lanciert werden. Der Leitgedanke zum Jugendplatz wurde im Betriebskonzept

dabei folgendermassen definiert: Der Jugendplatz in Balzers soll Freiraum für ALLE Jugendliche im Dorf schaffen. Er soll ein Ort sein, wo Jugendliche ungestört unter sich sein können, an dem sie sich wohlfühlen und wo jeder so sein kann, wie er ist. Am Jugendplatz begegnen sich alle mit Respekt, und niemand wird verdrängt. Dort können Jugendliche Dinge tun, die sie gerne tun und gemeinsam Spass haben. Der Jugendplatz soll ein Ort sein, wo niemand Jugendliche stört und wo Jugendliche niemanden stören, mit guter Infrastruktur, wo Jugendliche sich sicher fühlen können, der nicht im Zentrum, aber zentral gelegen und gut erreichbar ist. Es soll ein Ort sein, den Jugendliche gestalten, grossteils selbst verwalten und wo sie Veranstaltungen für die Jugend im Dorf organisieren können. Es ist ein Ort, an dem alle das Gefühl haben: «i bi i mim Garta» – draussen daheim sein.

Für die Dauer des Pilotprojekts wurde, ebenfalls im Betriebskonzept, ein systematischer Berichterstattungsprozess definiert, wodurch insbesondere der Gemeinderat periodisch über den Fortschritt des Projekts informiert wird. Die Jugendarbeiter vom Scharmotz werden sich laufend mit dem Kernteam austauschen, diesem unterstützend zur Seite stehen sowie immer wieder aufsuchend auf dem Jugendplatz unterwegs sein. Die aktive Nutzung und Bespielung des Jugendplatzes liegt nun aber in den Händen der Jugendlichen und insbesondere des zuständigen Kernteams.

Wer weitere Informationen zum Jugendplatz und dessen Entstehungsphase möchte, dem sei der Podcast vom Scharmotz hierzu, abrufbar auf dessen Internetseite [www.scharmotz.li](http://www.scharmotz.li), sowie der Instagram-Kanal des neuen Jugendplatzes «jugendplatz\_fr33way» empfohlen.



## Gemeindeschutz/Notfalltreffpunkt

Am 1. Februar 2023 wurden in ganz Liechtenstein sogenannte «Notfalltreffpunkte» eingeführt. Bei Katastrophen und Notlagen sind sie eine zentrale Anlaufstelle für die Bevölkerung.

### [www.notfalltreffpunkt.li](http://www.notfalltreffpunkt.li)

Für den Fall, dass Balzers von einer Katastrophe oder Notlage betroffen ist, erhalten Sie am Notfalltreffpunkt wichtige Informationen zur Situation vor Ort. Benötigen Sie Hilfe oder können Sie selbst Hilfe anbieten, so dient der Notfalltreffpunkt als Drehscheibe.

Notfalltreffpunkte sind nicht zu verwechseln mit öffentlichen Schutzräumen, wo die Menschen Zuflucht finden. Sie werden auch nicht bei jedem grösseren Ereignisfall in Betrieb genommen. Zu welchem Zeitpunkt der Notfalltreffpunkt in Betrieb ist, hängt von der lokalen Gefährdung ab und kann regional unterschiedlich sein. Solche Gefährdungen bzw. Ereignisse können zum Beispiel sein: Längerer Stromausfall, Erdbeben, Ausfall der Telekommunikationsinfrastruktur, schwere Unwetter oder Hochwasser.

Jeder Gemeinde in Liechtenstein steht mindestens ein Notfalltreffpunkt zur Verfügung. Sie werden bei Bedarf in öffentlichen Gebäuden wie z. B. in Balzers im Foyer des Gemeindegemeinschafts eingerichtet. Deren Inbetriebnahme wird von den Behörden über Radio Liechtenstein, Landeskanaal, 1FL TV, App und Internet (Alertswiss) bekannt gegeben.

Möchten Sie sich im Gemeindeschutz engagieren? Wir freuen uns über vielfältige Unterstützung. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

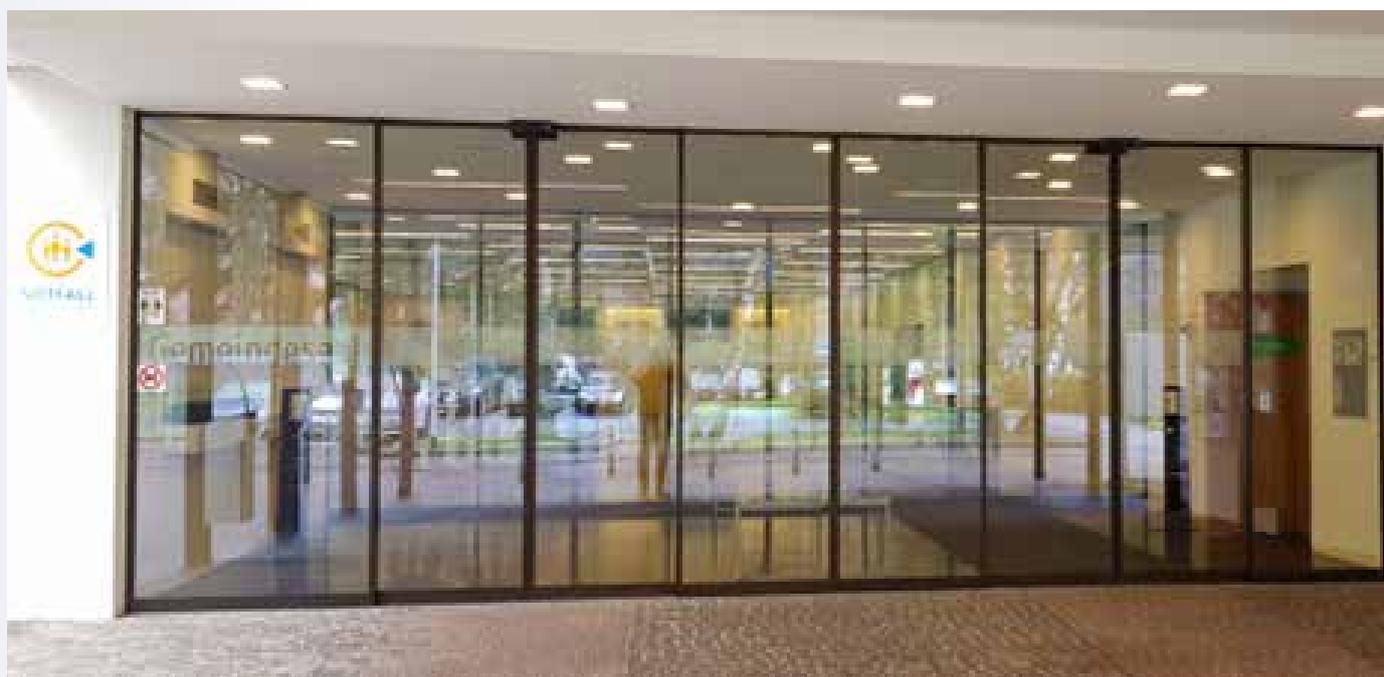


Sandro Helfer  
Leiter Gemeindeschutz  
+ 41 76 440 84 44  
[gemeindeschutz@balzers.li](mailto:gemeindeschutz@balzers.li)



Urs Vogt  
Stv. Leiter Gemeindeschutz  
+ 423 792 25 85  
[gemeindeschutz@balzers.li](mailto:gemeindeschutz@balzers.li)

Mehr zu den Notfalltreffpunkten und zu den Aufgaben des Gemeindeschutzes unter [www.gemeindeschutz.li](http://www.gemeindeschutz.li) sowie unter [www.notfalltreffpunkt.li](http://www.notfalltreffpunkt.li).



## Wasserversorgung

### Information zum Trinkwasser (Stand 7. März 2023)

#### Trinkwasserqualität in Balzers Jahr: 2022/2023

<b>Versorgte Einwohner</b>	ca. 4'740 (im eigenen Versorgungsgebiet)
<b>Hygienische Beurteilung</b>	Das an die Konsumenten abgegebene Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.
<b>Chemische Beurteilung</b>	Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung.  Gesamthärte: Zwischen 21 und 27°fH (mittelhart) Beachten Sie bitte die entsprechende Waschmitteldosierung!  Nitrat: Zwischen 4 und 14 mg Nitrat pro Liter Der Toleranzwert liegt bei 40 mg Nitrat pro Liter Trinkwasser
<b>Herkunft des Trinkwassers (Jahresmittelwerte)</b>	21 % aus Quellen: Wiesle und Köpf 35 % aus Grundwasser: Pumpwerke Rheinau und Heilos 44 % Quellwasser zugekauft von der Gemeinde Triesen. Wasseraustausch im Rahmen der Gruppenwasserversorgung Liechtensteiner Oberland (GWO).
<b>Behandlung des Wassers</b>	Quellwasser: Entkeimung durch UV (physikalisch) Grundwasser: Keine Behandlung Netzschutz: Keine Behandlung
<b>Besonderes</b>	Das vom Wasserwerk Balzers gelieferte Trinkwasser hat einen guten Geschmack und ist stets frisch.
<b>Weitere Auskünfte</b>	Wasserversorgung Balzers, Wassermeister Markus Jud, Telefon + 423 384 13 68 Internet: <a href="http://www.balzers.li">www.balzers.li</a> , <a href="http://www.wasserqualitaet.ch">www.wasserqualitaet.ch</a>





## Familienforschung Liechtenstein

**Mit dem gemeindeübergreifenden Projekt «Familienforschung Liechtenstein» soll die wichtige Aufgabe der Familienforschung ins digitale Zeitalter überführt werden. Im Oktober 2022 nahm die neu geschaffene Geschäftsstelle ihre Tätigkeit auf.**

Der Balzner Gemeinderat stimmte im Oktober 2021 einstimmig der Teilnahme am Projekt «Familienforschung Liechtenstein» zu und genehmigte einen entsprechenden Verpflichtungskredit. Durch die Teilnahme an diesem gemeindeübergreifenden Projekt besteht nun die Möglichkeit, die Thematik Ahnenforschung in Balzers voranzutreiben und von reiner privater Forschung in eine sinnvolle öffentliche Form zu bringen.

Neben der Gemeinde Balzers sind folgende Gemeinden am Projekt «Familienforschung» beteiligt: Gamprin-Bendern, Mauren, Planken, Ruggell, Schaan, Schellenberg und Vaduz. Die Ziele des Projekts sind einerseits die Zusammenführung und landesweite Vernetzung der gemeindeeigenen Daten sowie andererseits die Online-Veröffentlichung der Familienstammbäume. Davon soll nicht nur die allgemeine Öffentlichkeit profitieren, sondern auch die Familienforschung und die historischen Wissenschaften.

Zur Koordination und konkreten Bearbeitung der weiteren Projektphase schlug die gemeindeübergreifende Arbeitsgruppe «Familienforschung Liechtenstein» die Schaffung eines Vereins «Familienforschung Liechtenstein» mit einer Geschäftsstelle vor. Am 1. Oktober 2022 trat Benjamin Fischer aus Vaduz die Stelle der neu

geschaffenen Geschäftsführung an. Dabei wird er von der Fachassistentin Sylvia Frick aus Schaan unterstützt.

Die Datensicherheit und der Datenschutz spielen bei solchen Projekten eine zentrale Rolle und werden durch entsprechende IT-Massnahmen sowie eine fundierte Abstimmung mit den zuständigen Stellen gewährleistet. Die neue Geschäftsleitung übernimmt nun dieses anspruchsvolle Projekt, koordiniert fachlich und organisatorisch zwischen den Gemeinden, stellt die inhaltliche Qualität sowie die IT- und Datenschutzerfordernungen sicher und vertritt das Projekt in der Öffentlichkeit. Die bisherige Arbeitsgruppe bleibt bestehen und begleitet das Projekt sowie die neue Geschäftsleitung weiterhin. Die Gründung des Vereins «Familienforschung Liechtenstein», dessen Mitglieder die teilnehmenden Gemeinden sein werden, steht kurz vor dem Abschluss.

Als Vertreter der Gemeinde Balzers im gemeindeübergreifenden Entscheidungsgremium wurde Markus Burgmeier bestimmt. Die Gemeindevertreter:innen treffen sich mit der Geschäftsstelle und der «Arbeitsgruppe Familienforschung» zur Klärung offener Fragen und fällen Entscheidungen in Bezug auf die zu erfassenden Datenfelder und suchen nach einer gemeinsamen, einheitlichen und stimmigen Lösung im Umgang mit Fragen zum Datenschutz und Persönlichkeitsschutz. Bisher fanden vier Arbeitssitzungen statt.

Im Jahr 2023 geht es in Balzers v. a. um die Klärung und Organisation der Datenerfassung, dies auch in enger Zusammenarbeit mit Personen, die bereits auf privater Ebene Ahnenforschungs-Datenbanken pflegen.

## Naturnahe Rabatten

Solche Rabatten gibt es viele in Balzers. Sie befinden sich vor allem entlang von Strassen und Strassenverzweigungen oder im Bereich von öffentlichen Gebäuden und Anlagen. Meist wurden sie unter dem Gesichtspunkt angelegt, möglichst pflegeleichte Abgrenzungen zum Strassenraum zu bilden. Ein Projekt der Gemeinde Balzers zielt nun seit rund zwei Jahren darauf ab, diese oft eintönigen Rabatten in naturnahe Flächen zu überführen und damit einen Beitrag zur Steigerung der Biodiversität zu leisten. Obwohl diese neuen Flächen auf den ersten Blick gut erkennbar sind, wird zusätzlich mit eigens dafür gestalteten Hinweistafeln auf die Veränderung hingewiesen. «Hier entwickeln sich einheimische Wildpflanzen für Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und Co.», heisst es auf den Tafeln.

Biodiversität lautet das Stichwort für die Philosophie, die hinter der Umgestaltung der Rabatten steht. Umgesetzt wird sie von der Werkgruppe der Gemeinde Balzers und insbesondere von Christoph Hagnauer, der als gelernter Landschaftsgärtner für die Ausführung

**In Balzers werden Rabatten nach und nach umgestaltet. Ziel der Gemeinde ist es, teils eintönige und wenig einladende, mitten in der Siedlung gelegene Beete in naturnahe Flächen zu überführen.**

«Eine Rabatte», so lautet die Definition in der Online-Enzyklopädie Wikipedia, «ist ein meist längliches Beet mit Zierpflanzen zur landschaftlichen Gestaltung, etwa der Abtrennung von Wegen oder Rasenflächen.»





  
 BALZERS

Hier entwickeln sich  
**einheimische  
 Wildpflanzen**  
 für Bienen, Hummeln,  
 Schmetterlinge & Co.  
 Ein Projekt der Gemeinde Balzers



des Projekts zuständig ist. Und was er mit Unterstützung seiner Kollegen von der Werkgruppe macht, das verblüfft. Nichts mehr von eintönig oder langweilig, sondern erstaunlich in der optischen Wirkung und wertvoll für allerlei Lebewesen, die in diesen naturnahen Flächen neue Lebensräume vorfinden. Christoph Hagnauer geht mit Begeisterung seiner Aufgabe nach. Er holt grosse Treibholzstücke, sprich Baumstrünke und -stämme, aus dem Rhein, platziert sie in den Rabatten und arrangiert darum herum verschiedene Pflanzen. So entstehen Lebensräume für allerlei Kleintiere, die zudem gut ausschauen. Was dabei auf den ersten Blick etwas chaotisch erscheinen mag, hat durchaus System. Die Pflanzen erfüllen ihre Funktion und dienen letztlich auch der Optik. Da kann es durchaus sein, dass auch mal ein paar Tulpen zwischen all den Gräsern und unscheinbaren Stauden hervorblinzeln. Es soll ja auch für das Auge schön sein, meint der Mitarbeiter des Werkbetriebs.

Seit er vor rund zwei Jahren bei der Gemeinde angefangen hat, sind schon einige Rabatten umgestaltet worden. So etwa im Aubach, am Ramschwagweg, im Stadel, beim St. Peter, am Gatterbach, auf Heiligwies, in der Obergass, beim Parkplatz Mehrzweckgebäude

oder beim Gipser Bürzle. Die Arbeit geht Christoph Hagnauer und seinen Kollegen so schnell nicht aus, denn zum einen hat es noch zahlreiche weitere Rabatten im Gemeindegebiet, die nur darauf warten, bearbeitet zu werden, und zum anderen benötigen auch die umgestalteten, naturnahen Flächen eine gewisse Betreuung. Machen Sie sich mit offenen Augen auf einen Spaziergang durch das Dorf, staunen Sie über die wunderschönen neuen Rabatten und lassen Sie sich inspirieren, vielleicht auch bei sich zu Hause etwas Ähnliches zu wagen.



## Kulturgüterschutz

**Unter der Federführung des Amtes für Kultur wird momentan ein landesweiter Kulturgüterschutzverbund aufgebaut, in dem jede Gemeinde, Kulturinstitutionen sowie weitere Kulturgütereigentümer vertreten sind. Hauptaufgabe des Verbundes ist es, nationales Kulturgut im Ereignisfall möglichst schadlos zu sichern und für kommende Generationen zu erhalten.**

### Ausgangslage

Seit dem 1. Mai 2021 ist die Kulturgüterschutzverordnung zum Schutz von Kulturgütern bei Schadensereignissen in Kraft. Aufbauend auf dem Kulturgüterschutzgesetz von 2016 setzt die Verordnung die Grundlage für den Aufbau eines einsatzfähigen Kulturgüterschutzsystems in Liechtenstein. Sie definiert präventive und reaktive Massnahmen zum Schutz von Kulturgütern bei Schadensereignissen, wobei den Eigentümern, also auch der Gemeinde Balzers, neu eine zentrale Aufgabe zukommt.

### Der Kulturgüterschutzverbund

Im landesweiten Kulturgüterschutzverbund sind die öffentlich-rechtlichen Eigentümer von Kulturgütern wie die Gemeinden und die nationalen Kulturinstitutionen sowie gegebenenfalls Privateigentümer vertreten. Die Idee und das Ziel dabei ist es, dass einem durch einen Schadensfall betroffenen Mitglied ein grösstmögliches Mass an Unterstützung zukommen soll, indem die Mitglieder ihre Fähigkeiten im Umgang mit Kulturgut, Material und andere Kapazitäten mit in den Verbund einbringen. Durch das Zusammenspiel mit der Feuerwehr

und weiteren Einsatzkräften kann zusätzlich rasch reagiert werden. Die Koordination und Federführung des Verbunds liegt beim Amt für Kultur, Abteilung Denkmalpflege. Seit Juni 2021 ist Hannes Schramm für den neu geschaffenen Fachbereich Kulturgüterschutz zuständig.

Als Kulturgüterschutz-Verantwortlicher für die Gemeinde Balzers wurde Markus Burgmeier, u. a. Hauptverantwortlicher der Gemeinde-Sammlungen, bestimmt.

Am 10. März 2023 fand das erste Zusammentreffen des Kulturgüterschutzverbundes mit den jeweiligen Vertreter:innen in Vaduz statt.

### Kapelle Mariahilf als Vorbild

Im Jahr 2022 erstellte Hannes Schramm anhand der Kapelle Mariahilf Musterbeispiele für den Kulturgüterschutz-Einsatzplan (Ergänzungen des bestehenden Feuerwehr-Einsatzplanes), die Kulturgüter-Priorisierung und den Sicherheitsbericht, die Bestandteile des im März 2023 fertiggestellten «Leitfadens Kulturgüterschutz Liechtenstein» darstellen.

Diese Musterbeispiele bilden die Vorlage für sämtliche noch zu erstellenden Pläne und Berichte der als Nationales Kulturgut ausgezeichneten Gebäude in Liechtenstein.

Unterstützung bei der Erarbeitung der Musterbeispiele erhielt Hannes Schramm von Markus Burgmeier, Liegenschaftsverwalter Walter Köhli, Mesmer Urs Vogt, Feuerwehrkommandant Timo Vogt und Restaurator Matthias Mutter.



## Langjährige Vereinsmitgliedschaften geehrt

**Die Gemeinde Balzers ehrte mit einer kleinen Feier langjährige Vereinsjubilare für ihren grossen unentgeltlichen Einsatz sowie ihr vorbildliches Engagement für das Vereinsleben in Balzers.**

Gemäss Statuten wird die Ehrennadel der Gemeinde Balzers in Silber und Gold an Personen verliehen, die 25 respektive 40 Jahre aktiv in einem im Interesse der Gemeinde Balzers und ihrer Bevölkerung wirkenden Verein tätig sind.

Insgesamt 24 Personen wurden am Mittwoch, 1. Februar 2023 von der Gemeinde zu einem Abendessen ins Restaurant Falknis eingeladen. Dies nicht ohne Grund: Die Gemeinde Balzers ehrte 24 Vereinsjubilare aus den Ressorts Sport, Kultur und Tradition, Umwelt sowie Gesellschaft für insgesamt 660 Vereinsjahre. Gemeindevorsteher Hansjörg Büchel richtete einige Worte des Dankes und der Anerkennung an die Vereinsjubilare und überreichte den anwesenden Jubilaren die Ehrennadel und die Urkunde.

Die ehrenamtlich geleistete Arbeit in den Vereinen ist für das gesellschaftliche Miteinander von unschätzbarem Wert. Die aktiven Vereine bereichern das Dorfleben und bieten der Bevölkerung vielfältige Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung und leisten unverzichtbare Dienste für die Sicherheit, das soziale Leben und sportliche und kulturelle Angebot für die Einwohnerinnen und Einwohner von Balzers.

## Goldene Ehrennadel für 40-jährige Vereinsmitgliedschaft

Hansjörg Frick, Turnverein Balzers \*  
Daniel Gstöhl, Ornithologischer Verein Balzers \*  
Alexander Vogt, Harmoniemusik Balzers  
Michael Wolfinger, Ornithologischer Verein Balzers

## Silberne Ehrennadel für 25-jährige Vereinsmitgliedschaft

Linda Brunhart, Turnverein Balzers \*  
Marco Büchel, Fussballclub Balzers \*  
Giuseppe Corrado, Fussballclub Balzers  
Christoph Foser, Fussballclub Balzers  
Michael Heeb, Turnverein Balzers  
Florian Hermann, Fussballclub Balzers  
Roger Klausner, Fussballclub Balzers \*  
Rudolf Nigg, Ornithologischer Verein Balzers \*  
Anni Riedener, Feldgartenverein Balzers \*  
Werner Riedener, Feldgartenverein Balzers \*  
Jürg Schwengeler, Männergesangverein Balzers  
Sandro Tribelhorn, Pfadfinderbewegung Gutenberg  
Hugo Vogt, Ornithologischer Verein Balzers \*  
Josef Vogt, Harmoniemusik Balzers \*  
Marco Vogt, Pfadfinderbewegung Gutenberg \*  
Roman Vogt, Fussballclub Balzers  
Roswitha Vogt-Büchel, Bergclub Balzers  
Jürgen Weichart, Feldgartenverein Balzers  
Sabine Weichart, Feldgartenverein Balzers \*  
Oliver Weidmann, Fussballclub Balzers \*

\* Bei der Verleihung abwesend



## Energie-Event 2023 der Gemeinde Balzers

**Am Donnerstag, 9. Februar 2023 fand im kleinen Saal der Energie-Event 2023 der Gemeinde Balzers zum Thema «Mut zur Energiewende» statt. Organisiert wurde der Anlass von den Kommissionen Wirtschaft, Energie und Umwelt.**



Kaum ein Thema ist so aktuell, wie die Frage: Wie werden wir in Zukunft unsere benötigte Energie produzieren? Hinsichtlich der anhaltend bestehenden Krisen von Klimawandel und Ukraine-Krieg erfährt das Thema «Energiewende» eine ganz neue Dynamik.

Nach dem Impulsreferat durch den Verein integrity.earth (Gebhard Beck) wurden in der anschliessenden Podiumsdiskussion mit ausgewiesenen Fachexperten die verschiedenen Ansätze und Perspektiven zur Bewältigung der Krisen aufgezeigt und beleuchtet sowie die daraus resultierenden Herausforderungen in der Umsetzung diskutiert. Teilnehmer der Podiumsdiskussion waren Gaston Fehr (Verein integrity.earth), Gerold Büchel (Büchel-Hoop Photovoltaik AG), Josef Vogt (Solargenossenschaft Liechtenstein), Mathias Vogt (Vogt Architekten AG) sowie Dominik Frommelt (Bauverwaltung Gemeinde Balzers). Moderiert wurde der Anlass von Michael Biedermann.

Mehr als 40 Unternehmer folgten der Einladung. Die vielen Interessierten konnten sich aus erster Hand informieren über heute schon bestehende Handlungsmöglichkeiten und sich ein Bild machen über erneuerbarer Energien, insbesondere über die Gewinnung durch Photovoltaikanlagen, den Einsatz von Wärmepumpen und die Chancen der Elektromobilität.



## Balzner Markt 2023

**Die Marktsaison 2023 hat in Balzers bereits wieder begonnen. Am Samstag, 8. April war der erste Termin in diesem Jahr. Der Balzner Markt findet auch dieses Jahr wieder von April bis Oktober an jedem zweiten Samstag im Monat statt. Anbieter bieten dabei Produkte aus Balzers und der Region an: Lebensmittel, Mode, Blumen, Dekoration, Gesundheitsprodukte u. v. m.**

Auch der gesellige Teil steht beim Balzner Markt im Fokus. Es gibt Getränke und Essensmöglichkeiten sowie Kinderunterhaltungen, welche vielfach von Balzner Vereinen organisiert und angeboten werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Vereine und Anbieter, welche auch dieses Jahr wieder am Markt teilnehmen. Leider ist der Anmeldungsstand an einigen Terminen, speziell im späteren Teil der Saison, noch eher gering, obwohl die durchgeführte Feedbackrunde nach der letztjährigen Saison noch auf regeres Interesse seitens der Anbieter schliessen liess. Die Gesellschaftskommission hat deshalb beschlossen, dass eine Marktdurchführung ab zehn Ständen pro Termin als sinnvoll erachtet wird. Darunter scheint der Markt zu klein und die Attraktivität zu wenig gegeben und Markttermine müssten in diesem Fall abgesagt werden.

Im Umkehrschluss heisst das aber auch, dass noch einige freie Plätze für interessierte Anbieter und Vereine zur Verfügung stehen. Die jeweiligen Termine und Anmeldeformulare sind unter den Veranstaltungen auf [www.balzers.li](http://www.balzers.li) zu finden. Alle Bewohnerinnen und Bewohner von Balzers wurden zudem in der ersten Aprilwoche anhand eines Flyers, welcher in alle Haushaltungen ging, informiert.

Wer die lokale Einkaufsmöglichkeit sowie die Möglichkeit, sich zu treffen, schätzt und auch die zukünftige Durchführung des Marktes in Balzers fördern möchte, der ist am besten beraten, als Besucher an den Markt zu kommen und dort die Einkäufe zu tätigen. Für den geselligen Teil wurde das Angebot auf dieses Jahr insofern erweitert, als dass bei schlechtem Wetter neu auch einige überdachte Sitzplätze angeboten werden können. Der Durchführungsort ist auch dieses Jahr wieder der Pausenplatz hinter dem Gemeindesaal, zwischen den Schulen.



Speziell sei an dieser Stelle die Marktdurchführung vom 13. Mai erwähnt. An diesem Tag findet gleichzeitig in den Werkräumen der Primarschule das traditionelle «Fleckwärk» statt. Zudem ist der Markt an diesem Tag kombiniert mit einer Informationsveranstaltung im Bereich «Frühe Förderung», welche für alle Familien mit kleinen Kindern relevant und sehr zu empfehlen ist.

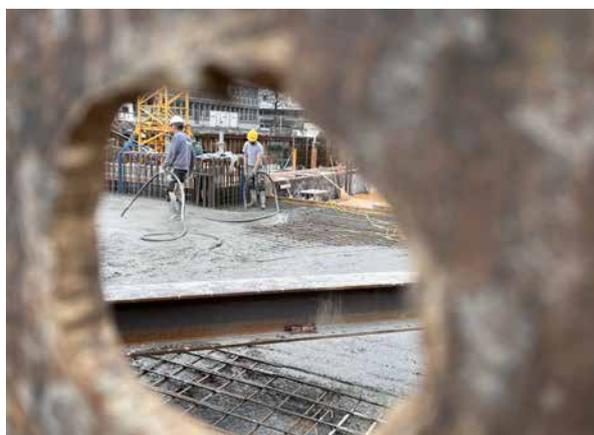
Du legst Wert auf regionale Produkte, persönliche Beratung und geniesst das gemütliche Beisammensein, dann freuen wir uns auf dich am Balzner Markt 2023.

## Neubau Dorfplatz

Die gegenwärtige Bauetappe 3 des Dorfplatzes beinhaltet die Spezialtiefbauarbeiten sowie den Rohbau der Tiefgarage. Seit der letzten Ausgabe des «9496» vom Dezember 2022 hat sich einiges getan auf der Baustelle. Mittlerweile sind die gesamte Fundamentplatte sowie die Aussenwände der Tiefgarage betoniert. Seit März laufen auch die Arbeiten an der Tiefgaragendecke. Ziel ist es, die Tiefgarage von Süden nach Nord (Hallenbad) zu realisieren. Mit der fertig betonierten Betondecke gewinnt man wertvolle Lager- und Abstellflächen für den fortlaufenden Arbeitsprozess. Der Bauablauf ist insofern komplex, da Vertikalabspreisungen die Baugrubenwände (Spundwände) stabilisieren und diese erst nach erfolgter Hinterfüllung und Kraftaufnahme entfernt werden dürfen. Der Bauprozess wird darum durch regelmässige Kontrollmessungen rund um die

Baustelle und an bestehenden Gebäuden begleitet. Teilbereiche der Verwaltung/Gemeindsaal haben grössere Setzungen erfahren als vorgängig angenommen wurde. Es handelt sich glücklicherweise um eine ästhetische Frage und nicht um ein Tragsicherheitsproblematik (Stabilität). Die entstandenen Risse werden im Nachgang der Baustelle saniert.

Ende Juni sollen voraussichtlich die Spundwände gezogen werden und anschliessend soll der Werkleitungsbau im Bereich der Tiefgaragendecke als auch auf der Gemeindestrasse Gnetsch erfolgen. Durch eine etappierte Abwicklung soll sowohl der Baustellenbetrieb wie auch die Erschliessung des Zentrums gewährt werden. Es sind Umleitungen in Kauf zu nehmen.



## Tempo 30 – Zone im Bereich Dorfplatz und Schule

Der Gemeinderat hat sich anlässlich der Sitzung vom 25. Januar 2023 über Grundsatzfragen zur Gestaltung und zum Verkehrsregime der Strasse Gnetsch und Fürstenstrasse unterhalten. Aufgrund der übergeordneten Zielsetzung, dass im Zentrum bzw. in Schul- und Dorfplatznähe bewusst langsam gefahren werden soll, wurde für die weitere Planung festgelegt, dass hier zukünftig eine Tempo 30-Zone realisiert werden soll. Der ordentliche Beschluss und die Information der Bevölkerung sollen nach Vorlage der zukünftigen Strassenraumgestaltung erfolgen. Das Projekt soll unter Einbezug des neuen Gemeinderates ausgearbeitet werden.

### Schau rein

Auf der Homepage der Gemeinde Balzers wird jeweils ein Tagesbild der Baustelle gezeigt sowie Informationen zu Meilensteinen angegeben.

<https://www.balzers.li/de/balzers-erleben/dorfplatz-balzers/tblid/378>



## Altlasten Freienberg

In einer landesweiten Erhebung ist vor wenigen Jahren der «Kataster der belasteten Standorte (KBS)» erstellt worden. Gemäss diesem Kataster sind am Standort

Freienberg Ablagerungen von Aushub, Bauschutt sowie Siedlungs- und Gewerbeabfällen festgestellt worden, weshalb von entsprechenden Untergrundbelastungen auszugehen ist. Nachdem auch eine daraus resultierende Beeinflussung des Schutzgutes Grundwasser als möglich erachtet wird, erfolgte behördenseits eine Kbs-Einteilung als «untersuchungsbedürftiger Standort».



Die Gemeindevorstehung hat aus diesem Grund im Januar 2022 ein Geologiebüro beauftragt, eine historische und eine technische Altlastenuntersuchung über den belasteten Standort Freienberg durchzuführen. Die vorliegenden Erkenntnisse aus historischer und technischer Altlastenuntersuchung ergeben ein umfassendes Bild über die Altablagerung Freienberg. Die künstlich eingebrachten Aufschüttungen mit Aushubmaterial weisen einen variierenden, mehrheitlich aber geringen Fremdstoffanteil (mineralische Bauabfälle) auf. Nicht mineralische Abfälle sind selten und Hausmüll/Kehricht wurde nicht nachgewiesen.

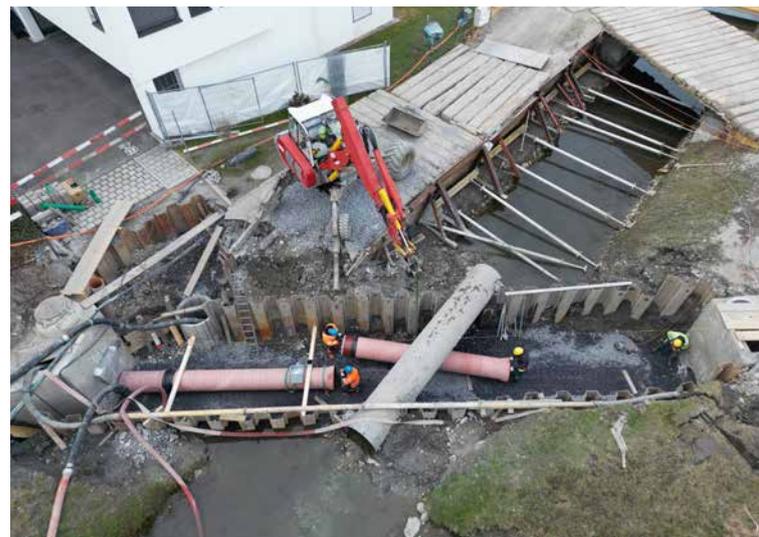
Unter Berücksichtigung der beschriebenen Zusammensetzung der Ablagerungen und des geringen Schadstoffpotenzials, liegt aus Sicht des Geologen keine Gefährdung des massgebenden Schutzgutes Grundwasser vor. Demnach wird die Altablagerung Freienberg als belasteter Standort ohne Überwachungs- oder Sanierungsbedarf eingestuft. Schädliche oder lästige Einwirkungen auf die Schutzgüter sollen somit ausgeschlossen sein.

### Querung Binnenkanal

Die Mischwasserleitung, die den Binnenkanal im Gebiet Iratell unterquert, wurde 1974/1975 erbaut. Anlässlich von Abwasser-Abflussmessungen wurde beim rechteckigen Betonkanal eine undichte Stelle entdeckt, an der Grundwasser eingetreten ist. Dieser Grundwassereintritt war eine zusätzliche Belastung für das Leitungsnetz und

die Abwasser-Pumpwerke, so dass die Mischwasserleitung ersetzt werden musste.

Um die Arbeiten ausführen zu können, musste eine Baugrubenumschliessung mit Spundwänden mit einem Durchlass für den Wasserfluss des Binnenkanals erfolgen. Zudem war eine umfangreiche Grundwasserhaltung für die Trockenlegung der Baugrube nötig. Das anfallende Schmutzwasser wurde ebenfalls mittels Pumpen und Druckleitungen über den Baustellenbereich geführt. Nach diesen umfangreichen Installations- und Vorarbeiten wurde der alte 18 Meter lange Betonkanal rückgebaut und durch eine Gussleitung DN 600 ersetzt. Die Arbeiten waren aufgrund der Lage und Zugänglichkeit sehr zeit- und kostenintensiv. Deshalb wurde im Budget 2023 ein entsprechender Betrag von CHF 330'000.00 vorgesehen. Die Bau- und Fertigstellungsarbeiten wurden im April 2023 abgeschlossen.



### Sanierung Regenbecken Iramali

Das Pumpwerk (PW) und Regenbecken (RB) Iramali wurde 1974 als Fangbecken für das modifizierte Mischsystem aus dem Einzugsgebiet Mäls erbaut und hat ein Speichervolumen von 230 m<sup>3</sup>. Eine Sanierung fand seit der Erstellung nicht mehr statt. Das 48-jährige Pumpwerk und Regenbecken war hinsichtlich Bausubstanz in einem relativ guten Zustand und auch vom Fassungsvermögen ausreichend. Massive Mängel wiesen hingegen die Installationen bezüglich Betriebssicherheit, Arbeitssicherheit und Wartung auf.

Bei der Sanierung wurden sämtliche Elektro- und Sanitärinstallationen sowie Pumpenanlagen und Steuerungen ersetzt und erneuert. Einer der beiden Fahrrad-



gebäude mit neuen Werkleitungen erschlossen. In Kombination mit den Tiefbau- und Sanierungsarbeiten wurde der Fussweg (Parkplatz Oerlikon – Pausenhof Primarschule) neugestaltet und ausgebaut. Für das Projekt wurde im Jahr 2022 ein Betrag von CHF 1'385'000.00 budgetiert. Nun, kurz vor der Fertigstellung, lässt sich sagen, dass dieser Betrag unterschritten wird.

Am Samstag, 6. Mai 2023 gibt es die Möglichkeit, das sanierte Bauwerk zu besichtigen.

## Neophytenkonzept

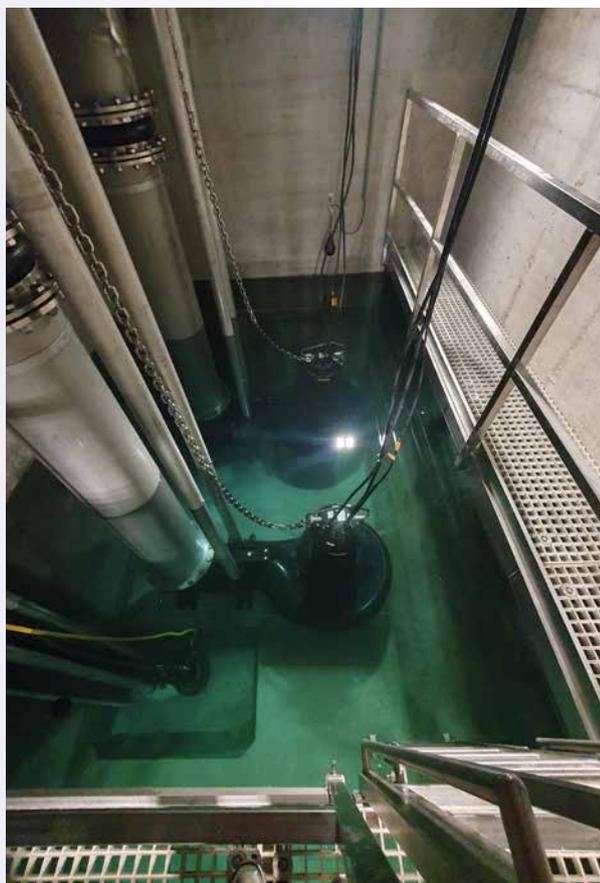
Das Vorkommen von invasiven Neophyten ist in den letzten Jahren stark zunehmend. Diese nicht standortgerechten Pflanzen breiten sich aus und verdrängen die einheimische Flora. Bestimmte Pflanzen sind gefährlich für unsere Gesundheit, andere können Bachufer destabilisieren oder Bauten schädigen.

Um die weitere Ausbreitung zu stoppen und einzelne Arten zu verdrängen, benötigt die Gemeinde Balzers ein Handbuch zum Umgang mit den Problempflanzen auf Gemeindegebiet. Die Basis bildet dabei das Neophytenkonzept des Landes Liechtenstein. Mit dem vorliegenden Konzept der Gemeinde Balzers wird die Grundstruktur zur Bekämpfung von invasiven Pflanzen festgelegt. Es definiert die Grundsätze der Bekämpfung, zeigt die Prioritäten der Lebensräume, Öffentlichkeitsarbeit etc. auf. Das vorliegende Neophytenkonzept ist als Orientierung und Auftraggeber zu verstehen.

## Keine LIEmobil-Linienführung ins Zentrum

Aufgrund der bevorstehenden Werkleitungs- und Strassenbauprojekte Gnetsch – Fürstenstrasse galt es, die Grundsatzfrage «LIEmobil-Linienführung ins Zentrum» vom Gemeinderat zu beantworten. Ein zukünftiger öffentlicher Verkehrsanschluss im Zentrum setzt erfolgreiche Landerwerbsverhandlungen und erhebliche Anpassungen der Strassen und privaten Liegenschaften (Randbereich) voraus.

Im Zusammenhang mit dem Workshop «Balzers Mitte» (2013 bis 2015) wurde die Thematik «Bus/Ortsbus ins Zentrum» genannt. Beim Bus ins Zentrum ist der Grundgedanke, dass die bestehenden Linien Nr. 11 und Nr. 13 anstelle des «Züghüsle» beim Zentrum vorbeifahren. Eine detailliertere Bedarfsabklärung wurde (noch)



unterstände (Primarschule Iramali) wurde zum Betriebsgebäude umgebaut und beinhaltet nun alle Schalt- und Steuerungsanlagen. Dieser Umbau erleichtert die Zugänglichkeit und Wartung, zudem ist die Betriebs- und Arbeitssicherheit deutlich verbessert.

Des Weiteren wurde der Ringschluss (Verbindungsleitung) der Wasserleitung Insel und Fabrikstrasse mittels Hauptleitung DN 150 mm erstellt und das Betriebs-

nicht gemacht. Im Zusammenhang mit der temporären Umleitung der Rietstrasse konnte aber festgestellt werden, dass die temporäre Haltestelle Zentrum gut genutzt wird. Die Machbarkeit, die bestehende Linie via Zentrum zu fahren, wurde in einer Vorstudie durch ein Ingenieurbüro (Februar 2015) geprüft. Diese zeigt auf, dass auf der gesamten Streckenlänge von 550 m die Strasse verbreitert werden muss. Das Mass der Strassenverbreiterung hängt von der gewählten Zielgeschwindigkeit ab. Bedingt durch die Grundverkehrsmenge auf diesen Strassen und dass sich die jeweiligen Buslinien kreuzen, muss der Begegnungsfall Bus/Bus bei der Strassendimensionierung berücksichtigt werden. Bei der Geschwindigkeit von 30 bis 40 km/h ist eine Mindestbreite von 6.30 m erforderlich. Bei der Geschwindigkeit von 50 km/h beläuft sich diese auf 6.70 m. Bezugnehmend auf die bestehenden Strassenbreiten (Fürstenstrasse 5.50 m / Gnetsch 5.90 m) resultiert ein erforderlicher Landerwerb und Anpassungsbereich entlang der gesamten Wegstrecke von 550 m. Nebst der Strassenverbreiterung gilt es auch, die Einmündungen in die Landstrasse beim Höfle und der Rietstrasse anzupassen. Die Haltestelle Höfle (Fahrtrichtung Vaduz) muss neu gebaut und versetzt werden. Als letzter Anpassungsbereich sei der Knoten Fürstenstrasse/Gnetsch genannt.

Die Strassenverbreiterung zugunsten der Linienbusse wirkt sich kontraproduktiv für den motorisierten Individualverkehr aus. Eine breitere Strasse animiert automatisch für höhere Fahrgeschwindigkeiten. Dies müsste dann mit extra Begleitmassnahmen «zwangsreguliert» und/oder kontrolliert werden.

Die approximativ geschätzten Baukosten der Strassenanpassung belaufen sich auf CHF 1 Mio.

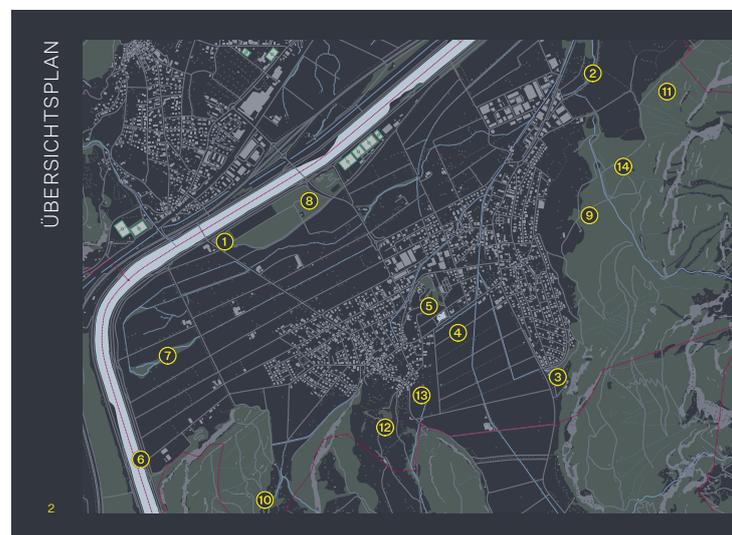
Gemäss Stellungnahme der LIEmobil lässt sich zusammenfassend festhalten, dass eine zusätzliche Haltestelle bei der Gemeinde für die Hauptlinien gut genutzt würde, dass aber die Aufwände und Kompromisse (breitere Strassen, höhere Geschwindigkeit, geringere Sicherheit für die Fussgänger, längere Fahrzeit für alle Fahrgäste) völlig unverhältnismässig sind. Die Einrichtung eines Warte- und Kreuzungsbereichs (Ampelbetrieb) kommt für die LIEmobil ebenso wenig in Frage. Unter Abwägen aller Pros und Contras sieht die LIEmobil deshalb keine Möglichkeit, diese Umleitung dauerhaft durchzuführen und möchte klar davon absehen.

Unter Abwägung der Ausgangslage und des bevorstehenden Aufwands (Kosten plus Landerwerb) hat sich der Gemeinderat geschlossen gegen den aufwendigen Strassenausbau ausgesprochen.

## Broschüre Natur und Landschaft

In den vergangenen Jahren setzte sich die Gemeinde Balzers mit gezielten Massnahmen verstärkt für den Natur- und Umweltschutz ein. Eine Massnahme davon war es, die Information der Bevölkerung über verschiedene Kanäle in Bezug auf Natur und Landschaft zu verstärken.

Mit der gezielten Positionierung von Informationstafeln möchte die Gemeinde Balzers ihre Öffentlichkeitsarbeit weiter ausbauen. Geplant war die Errichtung von 14 Tafeln. Aufgrund der Eigentumsverhältnisse konnte die Gemeinde Balzers sechs Informationstafeln nicht errichten. Stattdessen findet man an diesen Orten kleine Tafeln mit einem QR-Code. Sämtliche Inhalte der 14 Standorte können auf der Homepage oder NEU nun in einer Handbroschüre eingesehen werden. Wir laden dich ein auf eine spannende Entdeckungsreise mit zahlreichen Highlights in Balzers. Die Broschüre ist nach Erscheinen beim Frontoffice der Gemeindeverwaltung gratis erhältlich.



## Frühlingserwachen

Der April bringt stürmische Tage mit Regen und Wind und gleichzeitig die ersten warmen Sonnenstrahlen. Im Garten der Lebenshilfe Balzers e.V. erwachen die Blumen und spriessen die Knospen.

Hauswart Martin Willi hat Tische und Stühle aus dem Winterschlaf geholt und auf der Terrasse aufgestellt. Die Cafeteria deckt draussen auf, und frühlingshafte Stimmung verbreitet sich. Ein paar Gäste trinken bereits ihren Kaffee draussen.

Bald ist auch wieder Glacé-Zeit. Wir bereiten eine ansprechende Auswahl an Süßspeisen für die wärmere Jahreszeit vor und freuen uns auf Ihren baldigen Besuch! Das Küchen-Team kocht täglich mit frischen regionalen Produkten. Gerne servieren wir Ihnen das Mittagessen in der Cafeteria und bei schönem Wetter auf der Terrasse. Fragen Sie in der Cafeteria nach dem Menüplan und melden Sie Ihre Menüwahl bis um 09.30 Uhr auf der Telefonnummer + 423 388 13 57.

Kennen Sie unseren Mahlzeitendienst? Auf der Homepage [www.lebenshilfe-balzers.li](http://www.lebenshilfe-balzers.li) finden Sie unter der Rubrik «über uns» Info/Tarife/Formulare die Anmeldung für den Mahlzeitendienst.



## Rückblick und Vorschau

**Neben verschiedenen Veranstaltungen im Alten Pfarrhof selber liegt der Schwerpunkt in den kommenden Monaten bei der weiteren Bearbeitung der umfangreichen Balzner Sammlungen.**

### «Täler in Flammen»

Die Wanderausstellung «Täler in Flammen» ist ein Gemeinschaftsprojekt von mehreren Kulturinstitutionen in Vorarlberg und Graubünden, initiiert von den Montafoner Museen. Seit April 2022 ist sie unterwegs und machte auch Halt in Liechtenstein, und zwar vom 4. Februar bis 19. März 2023 im Alten Pfarrhof als zehnte Station. Die Ausstellung spürt rund 400 Jahre später den Ereignissen des so genannten Prättigauer Aufstands von 1622 und seinen Auswirkungen in unserer Region nach.

Im Dreissigjährigen Krieg kämpften unter anderem die Habsburger gegen Frankreich um die Vormachtstellung in Europa. So gerieten die Täler an den Herrschaftsgrenzen mit ihren wichtigen Gebirgspässen ins Fadenkreuz der Grossmächte und wurden zum Kriegsschauplatz.

Beim Aufstand der Prättigauer gegen Österreich 1622 wurde auch das Gebiet des heutigen Liechtensteins, die Reichsherrschaften Vaduz und Schellenberg, zum Kriegsschauplatz, ohne selber Kriegspartei zu sein. Dabei spielte auch die österreichische Burg Gutenberg in

Balzers eine wichtige strategische Rolle. Die Bevölkerung litt unter Soldateneinquartierungen, Truppendurchmärschen, Plünderungen sowie an Hunger und Seuchen als unmittelbare Folgen der Kriegseinwirkungen. Am 27. Februar hielt Sophie Maier, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Montafoner Museen und Kuratorin der Wanderausstellung, einen Vortrag und erläuterte die Hintergründe und Ereignisse rund um den Prättigauer Aufstand.

### «Jugend trifft Politik»

Am 6. Februar, rund vier Wochen vor den Gemeinderatswahlen, luden die Offene Jugendarbeit «Scharmotz» und die Realschule Balzers in den Alten Pfarrhof zum Gespräch mit den drei Balzner Vorsteherkandidaten.



Die Jugendlichen hatten im Vorfeld Fragen zu unterschiedlichen Themen vorbereitet, die Marcel Kaufmann (FBP), Karl Malin (VU) und Samuel Schurte (JL) beantworteten.

Souverän führten Leon Wanger und Paul Mattle von der Klasse 4a durch den Abend und fühlten den Kandidaten auf den Zahn. Die Veranstaltung «Jugend trifft Politik» bot den Jugendlichen die Möglichkeit, ausserhalb des Klassenzimmers mit Politik in Berührung zu kommen und selbst aktiv zu werden.

### Fasnachtssamstag

Am 18. Februar fand das fast schon zur Tradition gewordene Platzkonzert auf dem Areal des Alten Pfarrhofs der Guggamoseg Pföhrassler statt. Für Speis und Trank sorgte Augusta Maroni.

### 94secondhand-Markt

Am 21. und 22. April führte der Verein «94secondhand» im Alten Pfarrhof einen weiteren Gebrauchtkleiderverkauf durch, dieses Mal mit Frühlings- und Sommerbekleidung sowie verschiedenen Accessoires.

### Konzerte

Der Verein Chay Ya Liechtenstein organisiert am 13. Mai ein Benefizkonzert für Menschen in Nepal. Die von der Kulturkommission initiierte Konzertreihe «Live um 11» soll auch in diesem Jahr fortgeführt werden. Die Planungen dazu laufen.

### Reiseziel Museum

Am 2. Juli, 6. August und 3. September findet wieder das Sommer-Programm «Reiseziel Museum» statt. An diesen drei Sonntagen warten von 10 bis 17 Uhr über fünfzig Museen in Vorarlberg, Liechtenstein und dem Kanton St. Gallen mit speziellen Familienangeboten und tollen Mitmach-Aktionen. Unter dem Motto «Expedition Palazoles» bietet der Alte Pfarrhof ein spezielles Outdoor-Programm durch das Dorf Balzers an, bei dem Geschick, Orientierungssinn und Wachsamkeit gefragt sind.

### Balzner Sammlungen im Fokus

Sonst liegt der diesjährige Schwerpunkt des Teams des Alten Pfarrhofs bei der weiteren Bearbeitung der Balzner Sammlungen, die rund 14'000 Objekte umfasst. Dabei geht es u. a. um die weitere Verbesserung der Lagerungssituation und das Zugänglich-Machen der Sammlungen.

Im Rahmen der landesweiten «Sammlungstage» besteht im September erstmals die Möglichkeit, das Balzner Kulturgüterdepot «Alte Post» zu besichtigen. Zudem möchten wir in einer Sonderausstellung einen Einblick in die Vielfalt der Balzner Kunst- und Bildersammlung geben, deren Werke normalerweise zu einem grossen Teil in Depots eingelagert sind und der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind.



## «Tornerkränzle»

**Auch dieses Jahr durften die rund 400 aktiven Mitglieder des Turnvereins ein unvergessliches «Tornerkränzle» miteinander auf die Beine stellen. Das diesjährige Kränzle wurde unter dem Motto «Radio Palazoles 9496 Mhz» präsentiert. Die Radiomoderatoren Britta und Andy führten gemeinsam mit Maik, einem Techniker, das Publikum durch den Abend. Das Publikum wurde auf eine Reise in die 90er-Jahre mitgenommen; bei einigen wurden somit sicherlich zahlreiche Kindheitserinnerungen geweckt.**



Der Abend begann mit dem Mauerfall, welcher durch die Aktivriege der GETU mit einem Barrenprogramm in Szene gesetzt wurde. Weiter folgte die Riege Elki mit einer Darbietung zum Motto «Kooshball». Danach wurde das Publikum mit einer Nummer der Zaubertrolls bezaubert, welche durch die Riege Kitu 2 präsentiert wurde. Wie im Jahr 1990 wurde auch beim Kränzle eine Mini-Playback-Show gefeiert, welche durch die Riege Jutu 1 gezeigt wurde. Die Frauen und Männerriege entführten das Publikum in die Welt des World Wide Webs. Die Riege Kitu 1 präsentierte eine Aufführung unter dem Motto «Diddlmaus». Danach übernahm die Riege Jutu 2 die Bühne; sie zeigte eine Kombination aus Inlineskating und Sprung. Auch einige Pokémon fanden am Wochenende den Weg in den Gemeindesaal; diese wurden durch die Riege Jugi 1 dargestellt. Mit einer Recknummer in der Form eines Würfels überraschte die Riege der GETU Mädchen das Publikum unter dem Motto «Zauberwürfel». In der Pause konnte das Publikum Köstlichkeiten von der Küche probieren oder auch feine Drinks von der TV-Bar.

Der zweite Teil des Abends startete mit der «Loveparade», welche ein Bodenprogramm der GETU Aktivriege war. Es folgte eine Vorstellung der Jugi 2 unter dem Motto «Snake». Danach entstand ein Tanzbattle der «Backstreet Girls», welches von der Damenriege präsentiert wurde.

Zum Thema «Jurassic Park» gestaltete die Riege Fit' n' Fön ihren Beitrag zum Kränzle. Die Mädchen der Riege Jutu 3 zeigten eine Kombination aus Gummitwist und Bodenturnen. Mit dem Motto «Jungs allein zu Hause» kamen die Knaben der Jugi 3 auf die Bühne. Die Schlussnummer war eine Hitparade, welche mit einer Sprungnummer der GETU Aktivriege gefeiert wurde.

Doch nach dem Kränzle war der Abend noch lange nicht vorbei. Die Gäste an der Bar genossen am Freitag einen Auftritt der Band Prince Vince. Am Samstag feierte das Publikum mit dem DJ Flavio Stonex bis in die Morgenstunden.

Die Veranstaltung war ein grosser Erfolg, welcher nicht nur den Darstellerinnen und Darstellern zu verdanken ist. Zahlreiche Helfende auf und hinter der Bühne, egal ob am Kränzle oder im Voraus, spielen ebenfalls eine wichtige Rolle. Das Kränzle ist somit nicht nur ein Vorzeigen des Erlernten, sondern auch ein Zusammenkommen für alle Vereinsmitglieder, egal ob aktiv oder passiv.



## Weiterbildung und lebenslanges Lernen wichtiger denn je

**Seit 2019 können bei der Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein Weiterbildungsgutscheine im Wert von 500 Franken beantragt werden. Aufgrund der wachsenden Nachfrage besteht das Angebot weiterhin.**



Als Geschäftsführerin der Stiftung Erwachsenenbildung und als von der Regierung ernannte National Coordinator für Erwachsenenbildung hat Sabine Frei-Wille eine Doppelfunktion, die auf die Gegenwart und die Zukunft abzielt. In Zeiten des raschen digitalen, demographischen und ökologischen Wandels setzt sie sich dafür ein, dass möglichst niemand den Anschluss verliert. «Die kommenden Jahre müssen zum Jahrzehnt der Weiterbildung werden. Sie müssen dazu genutzt werden, die Kultur der Weiterbildung und des lebenslangen Lernens in Liechtenstein zu stärken und sich Kompetenzen für aktuelle und mögliche künftige Tätigkeiten anzueignen. Nur so können Beschäftigte, Arbeitssuchende und Selbständigerwerbende ihr Potenzial optimal entfalten. Davon wiederum profitieren sie selbst und die Wirtschaft im Kampf gegen den Fachkräftemangel als Ganzes», sagt Sabine Frei-Wille. Dies wurde europaweit erkannt, wie sie an den regelmässigen Sitzungen der National Coordinators für Weiterbildung immer wieder erfährt.

Dass auch die Liechtensteiner Politik diese Zeichen der Zeit erkannt hat, haben die Landtagsabgeordneten in der Budgetdebatte im vergangenen November unter Beweis gestellt. «Es freut mich sehr, dass wir die Mittel erhalten haben, um auch im Jahr 2023 wieder 150 Weiterbildungsgutscheine für finanziell weniger gut gestellte Personen abzugeben», sagt die Geschäftsführerin der Stiftung Erwachsenenbildung. «Wir freuen uns über jeden, der sich für eine solche Unterstützung

interessiert.» Alle Informationen finden sich auf [www.erwachsenenbildung.li](http://www.erwachsenenbildung.li). Damit wird eine Erfolgsgeschichte fortgesetzt, die vor drei Jahren ihren Anfang genommen hat. Bereits 223 Weiterbildungsgutscheine konnte die Stiftung vermitteln.

### Hemmschwelle zur Teilnahme senken

Darüber hinaus hat der Landtag 50'000 Franken gesprochen, damit die Anbieter von Erwachsenenbildungskursen mit der Digitalisierung im Lernprozess mithalten können. «Corona hat gezeigt, wie wichtig dies ist. Nun haben die Bildungshäuser die Möglichkeit, die interne Abstimmung optimal vorzunehmen», sagt Sabine Frei-Wille. Die Digitalisierung hält aber auch immer mehr Einzug in den Unterricht selbst. Dies fängt bereits beim Erwerb der Grundkompetenzen an. «Wir haben uns zunächst auf das Lesen und Schreiben konzentriert. Inzwischen bieten wir aber auch die Möglichkeit, die Grundkompetenzen in Mathematik und Informatik zu erwerben. Ausserdem ist es uns wichtig, die Hemmschwelle abzubauen, um an solchen Kursen teilzunehmen.» Dies folgt ebenfalls einem europaweiten Trend, der wie viele andere Weiterbildungsprojekte im Rahmen von Erasmus+ auch von der EU gefördert werden. «Als EWR-Mitglied sind wir teilnahmeberechtigt und erhalten nicht unerhebliche Mittel aus Brüssel zur Verfügung gestellt. So können wir die Grundkompetenzkurse beispielsweise zu einem sehr günstigen Preis anbieten, um die finanzielle Hürde entscheidend zu senken», sagt die Nationalkoordinatorin.

### Sichtbarkeit erhöhen, Angebote bekannt machen

Wichtig ist es Sabine Frei-Wille auch, die Angebote noch bekannter zu machen, die Weiterbildungsinteressierte in Liechtenstein in Anspruch nehmen können. «Einerseits sieht man auf der neuen Bildungslandkarte auf unserer Website, in welchen Sparten es welche Möglichkeiten gibt. Andererseits blicke ich stolz auf den Auftritt der Erwachsenenbildung an den next-step Bildungstagen im SAL zurück. Wir konnten interessante Gespräche mit Vertretern der Politik, der Wirtschaft sowie der Lehrbetriebe und mit Eltern führen und für unsere Anliegen werben. Wir hoffen, im kommenden Jahr wieder auf diese Weise Präsenz zeigen zu dürfen.»



Stiftung  
**Erwachsenenbildung**  
Liechtenstein

Kofinanziert durch das  
Programm Erasmus+  
der Europäischen Union



## Freizeitkurse Stein Egerta

Doris Linder hat viele Jahre für die Gemeinde Balzers die Freizeitkurse für die Stein Egerta organisiert und koordiniert. Das abwechslungsreiche Programm der Freizeitkurse reicht von Sportkursen, Kreativkursen bis zu Kochkursen. Mit viel Freude hat Doris Linder neue Kursleiterinnen und Kursleiter gesucht, begleitet und betreut. Nun übergibt sie diese Aufgabe an Corinne Indermaur.

Die Gemeinde Balzers bedankt sich bei Doris Linder ganz herzlich und wünscht Corinne Indermaur bei der neuen Aufgabe viel Freude.

### Kontaktdaten von Corinne Indermaur

Natel 079 297 55 32

E-Mail [erwachsenenbildung@balzers.li](mailto:erwachsenenbildung@balzers.li)



## Konzert im Junkerriet – Auftritt des besten Balzner Sängers!

### Aus dem Ornithologischen Verein Balzers

Zurzeit ist er noch in den Winterferien in Afrika; Mitte Mai fliegt er aber pünktlich (und ohne CO<sub>2</sub>-Ausstoss) zum Frühlings-Konzert nach Balzers. Seine Stimmgewalt ist phänomenal. In einem kunstvollen Potpourri präsentiert er bis in die späten Frühlingsnächte hinein, was er im fernen Afrika gehört oder selbst komponiert hat. Über 200 verschiedene Liedstrophen reiht der Meistersänger gekonnt aneinander – in einem Schwall aus quirlenden, flötenden und pfeifenden Lauten.

Zu hören ist dieser Künstler in all seinen Gratisauftritten im Junkerriet oder beim Roten Büchel. Er sitzt dann mit seinem Gewicht von knapp 14 Gramm auf verbliebenen



*Schilfstreifen oder Schilfinseln helfen unzähligen Tieren, den Winter in Ruhe zu verbringen und im Frühling schon einen intakten Lebensraum vorzufinden. Deshalb soll im Herbst auf einigen dieser Flächen kein Kahlschnitt mehr erfolgen.*

Schilfrohren oder niedrigem Gebüsch und sperrt seinen Mund, eigentlich Schnabel, weit auf, um mit seinen virtuosen Improvisationen ein Weibchen anzulocken. Dies alles a capella – ohne künstliche Verstärkung oder orchestrale Begleitung.

Wir reden hier vom Sumpfrohrsänger – ein bei uns selten gewordener Vogel, der aber mit etwas Unterstützung wieder Teil des «singenden Dorfes» werden kann. Wenn nicht in Balzers – wo dann? Der Vogel des Jahres 2023 liebt mit Büschen umsäumte Gräben oder Feuchtgebiete wie Streuflächen. Sein Lebensraum ist aber im Laufe der Zeit immer kleiner geworden, so dass es um den einstmals verbreiteten Sänger still wurde.

### Balzner Bauernschaft dabei!

Dies kann man ändern: ein paar zusätzliche Hochstauden entlang der Rietbäche und vor allem im Herbst keinen Kahlschnitt auf allen bewirtschafteten Schilfflächen! Einige Landwirte in Balzers werden ab diesem Herbst in den landwirtschaftlich genutzten Schilfflächen auf einen kompletten Schnitt verzichten, so dass die zurückkehrenden Sumpfrohrsänger ab Mitte Mai nächsten Jahres auf Altbestände der Schilfinseln treffen, was ihnen die Vorbereitung auf den Nestbau erleichtert und wo auch vermehrt Insekten zu finden sein werden.

Von dieser Massnahme profitiert aber nicht nur dieser Sänger. Unzählige Insekten, Kleintiere und im Frühjahr diverse Vögel finden Schutzräume, Brutstätten oder Deckung. Eine kostengünstige Art der Biodiversitätsförderung, an die sich vielleicht noch manches Auge gewöhnen muss. Denn einige Zeitgenossen betrachten nur teilweise gemähte Schilfflächen als Unordnung. Dabei sind sie ein Ort vielfältigen Lebens!

Der Ornithologische Verein Balzers (OV Balzers) dankt der Bauernschaft für eine insekten- und vogelfreundliche Bewirtschaftung der Schilfflächen. Da aber auf den Trockenstandorten die Schilfbestände zwingend bis am 15. März des Folgejahres gemäht werden müssen, wird sich der OV Balzers auch dort um eine Änderung der amtlichen Vorgaben bemühen.

**Frühling ist  
Möchten Sie Ihrem Garten ein biodiverses Lifting  
verpassen?**

Unsere Vögel, Bienen und Käfer werden es Ihnen danken! Der Ornithologische Verein Balzers vermittelt Ihnen eine Gratis-Beratung!

# Die Salettiner in Balzers 1935 – 2023

von Arthur Brunhart

**Mitte des Jahres 2022 verkaufte die Kongregation der «Missionare Unserer Lieben Frau von La Salette», landläufig «Salettiner» genannt, das Haus Gutenberg an die Gemeinde, von der sie das Anwesen vor 88 Jahren erworben hatten.**

Die 1858 in Frankreich gegründete Kongregation zählt weltweit rund 900 Mitglieder. Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts ist sie in der Schweiz aktiv. Bei der Suche nach neuen Ausbildungsstätten und Tätigkeitsfeldern kam 1934 auch Gutenberg ins Gesichtsfeld.

## Haus Gutenberg

Das Haus Gutenberg war 1854–1856 im Auftrag von Fürstin Franziska von Liechtenstein für ein pädagogisches Institut gebaut worden. Die Einrichtung der Schule wie auch Ausbaupläne zu einer fürstlichen Residenz (Schloss) zerschlugen sich. 1873–1918 führten die «Schwestern von der christlichen Liebe» auf Gutenberg ein Töchterinstitut und 1920–1934 die «Anbeterinnen des Blutes Christi» eine Haushaltungs- und Mädchenbürgerschule.





Die immer noch gebräuchlichen Bezeichnungen «Schloss» oder «Institut» für das Haus Gutenberg weisen auf diese Geschichte hin.

### Verkauf Gutenbergs an die Salettiner

Die Gemeinde, welche das Gebäude 1924 vom Fürsten erworben hatte, verhandelte 1934 erfolglos mit den Schwestern über einen Verbleib in Balzers, sprach jedoch auch mit Interessenten wie der 1934–1938 auf Silum ansässigen Herrnhuter-Brüdergemeinde und auf Hinwirken des Balzner Pfarrers Leonhard Hollweck mit den Schweizer Salettinern.

Die Salettiner akzeptierten die von der Gemeinde gestellten Bedingungen wie den Kauf aller Güter des täglichen Bedarfs im Dorf, Arbeitsvergaben nur an Balzner Unternehmer und kostenlose Aufnahme von Balzner Studenten als Externe. Nur die letzte Bedingung galt den Salettinern als unannehmbar; die Schulordnung gelte für alle.

Der Verkauf kam zustande. Er betraf Haus, Wirtschaftsgebäude, Hofraum, Priesterhaus, Garten, Bündt, Wege,



als Servitut bestand der offene Burgweg zu landwirtschaftlichen Zwecken. Die Gemeinde behielt das Vorkaufsrecht und stellte einen Spielplatz auf dem Kaplaneigut zur Verfügung, den heute noch bestehenden «Studentaplatz», der ein beliebter Treffpunkt der Gutenberger Studenten mit der Balzner Jugend wurde. Die Stimmbürger der Gemeinde genehmigten den Verkauf an die Salettiner mit 300 Ja gegen 7 Nein. Mit dem Kaufvertrag vom 3. Januar 1935 war alles unter Dach und Fach.

### Progymnasium 1935

Im Herbst 1935 eröffneten die Salettiner auf Gutenberg ein Progymnasium mit zwei Klassen. Die Schüler mussten sechs Volksschulklassen besucht haben, mindestens 12 Jahre alt sein, frisch und gesund, aufrichtig, fromm und überdurchschnittlich begabt sein und den Wunsch haben, Priester oder Missionär zu werden. Weniger bemittelten Buben wurde der Pensionspreis reduziert oder ganz erlassen. Aus Sicherheitsgründen kehrten die Schüler mit Beginn des Zweiten Weltkriegs in die Schweiz zurück.



### Noviziat 1940

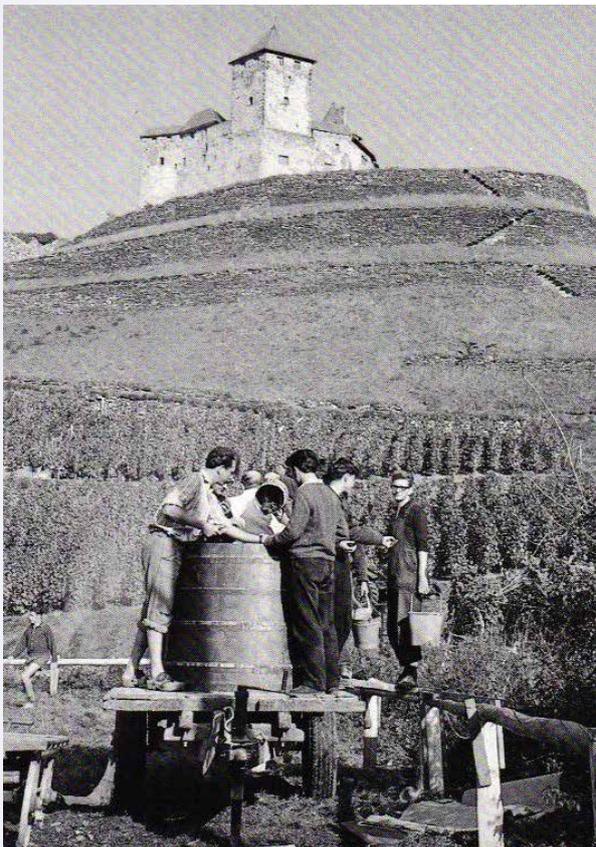
1940 bis 1941 und von 1945 bis 1952 führten die Salettiner auf Gutenberg ihr Noviziat. Während des Zweiten Weltkriegs gewährten die Patres den Jesuiten aus Feldkirch Gastrecht. Diese konnten sich so dem

nationalsozialistischen Druck entziehen. 1945 kam das Noviziat wieder nach Gutenberg. Unter den Novizen waren Liechtensteiner wie Josef Oehri und Joseph Tschugmell, 1948 auch Marzelli Tschugmell.

### Breites Tätigkeitsfeld

Die Salettiner in Balzers engagierten sich neben den Verpflichtungen auf Gutenberg in verschiedenen pädagogischen, sozialen und pastoralen Bereichen, so in der Arbeiterschaft, bei den Pfadfindern, in der Caritas, als Aushilfen, auch in der Schlosskappelle Vaduz, auf Masescha, in Azmoos, bei der Italiener- und Portugiesen-Seelsorge, für verwitwete Personen, Angestellte im Gastgewerbe und als Lehrer z. B. am «Collegium Marianum» Vaduz und Elisabeth-Institut in Schaan. Bei vielen unvergessen ist P. Emil Baur als Musikpionier im Land. Salettiner wie Othmar Kähli und Walter Bühler waren langjährig als Pfarrer von Balzers tätig.

1952 wurde Gutenberg Sitz des Provinzialoberen, es folgte eine Aussenrenovation des Gebäudes und 1953 die Neuanlage des Weinbergs, ein Werk des Walliser Paters Walter Possa, einem Balzner Weinbaupionier. Bei den Arbeiten stiessen sie auch auf Skelette aus dem 6. bis 11. Jahrhundert; der Wein dieser Lage wurde scherzhaft als «Totenbeinler» oder «Friedhöfler» bezeichnet.



### Lyzeum Gutenberg 1954–1973

Um die Schüler des humanistischen Obergymnasiums Untere Waid in einem ordenseigenen Haus zur Matura zu führen – bis dahin wurde die Matura am zweisprachigen Collège Saint-Michel in Fribourg abgelegt –, eröffneten die Salettiner am 22. November 1954 auf Gutenberg ein Lyzeum mit liechtensteinischer Maturität (Typus A), geleitet von den Rektoren Othmar Schweizer und ab 1960 von Eduard Mäder. 1963–1964 wurde das bestehende Hauptgebäude um einen zweistöckigen Schulbau und eine Kapelle erweitert.

Das Internatsleben auf Gutenberg war durch vielerlei musische Tätigkeiten bereichert. Es gab Chöre, Instrumentalgruppen, Studententheater (als Bildungselement), Kunst, Beteiligungen der Gutenberger an öffentlichen Veranstaltungen, auch der Fasnacht, Nikolausbesuche, Fankultur beim FC Balzers, Sporttage und Skiwochen, Schulausflüge und längere Kulturreisen nach Italien und Frankreich.

Die generelle Anerkennung der liechtensteinischen Matura ausweise der vielen nichtliechtensteinischen Studenten durch ausländische Universitäten konnte jedoch nicht erreicht werden. Ein zukunftssträchtiger Ausweg war die Kooperation mit dem Gymnasium Friedberg in Gossau (SG) mit Schweizer Maturität, was in der Konsequenz aber auch die Schliessung des Lyzeums 1973 bedeutete.

Die Matura auf Gutenberg bestanden in den Jahren 1958 bis 1973 insgesamt 139 Kandidaten aus Deutschland, der Schweiz und aus Liechtenstein, darunter Josef Lampert (Triesenberg), Edgar Hasler (Eschen), Dieter Zickert (Vaduz), Rainer Nägele (Triesen), Werner Hasler (Schaan) und Mario Bokstaller (Eschen) sowie die Balzner Emil Frick, Herbert Wille, Hans Brunhart, Roland Marxer, Anton Wille, Peter Vogt, Siegbert Wolfinger, Arthur Brunhart, Helmut Frick und Wilfried Vogt.



### Bildungs- und Seminarhaus Gutenberg

Trotz der Schliessung des Lyzeums sollte Gutenberg nach dem Willen der Salettiner ein Bildungszentrum in Liechtenstein bleiben. Im Sommer 1982 wurde ein mit Landes- und Gemeindemitteln gefördertes Umbauprojekt umgesetzt. Vor allem die Gemeinde Balzers verstand ihre Unterstützung ausdrücklich als Zeichen der Verbundenheit.

Das Bildungshaus Gutenberg nahm 1985 unter dem Motto «Mitte finden – Versöhnung leben» seinen Betrieb auf. Erster Leiter des Bildungsbereiches war P. Ludwig Zink; heute nimmt Bruno Fluder diese Aufgabe wahr. Im Bereich Spiritualität waren Stefan Hirschlehner, Lukas Nowak und Walter Sieber aktiv. Den Wirtschaftsbereich und die Administration leiteten zuerst P. Vitus Schmid, später Isolde Meier und heute Annelies Bürzle.

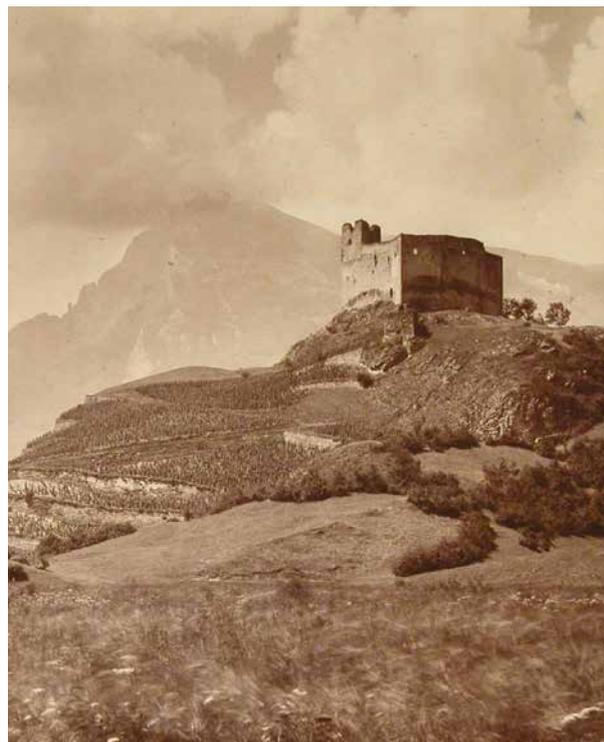
Schon im ersten Jahr 1985 bot das Haus 52 Eigenkurse und 100 Gastkurse an. 2022 besuchten über 5'000 Gäste einen oder mehrere der über 200 Kurse.



Die Aufgabe des Lyzeums hat mannigfaltige Beziehungen zur Balzner und Liechtensteiner Bevölkerung gekappt, das Bildungshaus Gutenberg neue geknüpft. Wichtig für die Verankerung ist der Verein Freunde des Hauses Gutenberg, der das Haus finanziell, personell und ideell unterstützt. Der 1990 gegründete Verein wurde von Agnes Schuler, Lorenz Kaufmann, Andrea Frick, Fredy Andenmatten und seit 2017 von Vera Thöny und Josef Biedermann geführt.

Im März 2004 errichteten die Salettiner mit Unterstützung der Gemeinde Balzers und des Landes die «Stiftung Haus Gutenberg». Die Salettiner stellten die Räumlichkeiten zur Verfügung und blieben an der Führung des Hauses beteiligt. Der Stiftungsrat stand bisher unter dem Präsidium des Altgutenbergers Hans Brunhart und dann von Guido Wolfinger. Die Gutenberger Salettiner rückten in den Hintergrund. Am 2. Februar 2013 wurde die Schweizer Provinz der Salettiner aufgehoben und als Distrikt in die Polnische Provinz integriert. 2022 hat die Gemeinde die Liegenschaft Gutenberg erworben.

Die Salettiner haben während ihrer Präsenz in Balzers nicht nur, wie sich der ehemalige Gemeindevorsteher Emanuel Vogt ausdrückte, eine «starke religiös-geistige Ausstrahlung auf Dorf und Region» ausgeübt, sondern aktiv zum Leben in der Gemeinde beigetragen und an einem wichtigen Kapitel der Geschichte des Dorfes, des Landes und der Region mitgeschrieben.



## Zum Abschied der Salettiner aus Balzers

**Dass sich die Gemeinschaft der Salettiner-Patres im Jahr 1935 auf dem Gutenberg niederliess, kann im Rückblick als grosser Glücksfall für unser Dorf bezeichnet werden. Auf Basis ihrer christlichen Überzeugungen wirkten sie während fast neun Jahrzehnten in unserer Mitte und bereicherten das Leben von vielen Menschen in Balzers und der Region.**

Der Beitrag von Arthur Brunhart zeigt sehr schön auf, wie die Patres ihren Standort in Balzers auf vielfältige Weise nutzten und wie sie ihr Angebot für die Bevölkerung im Verlauf der Jahre verändert und angepasst haben. Es ist unverkennbar, wie sehr ihre Präsenz das Leben von Generationen von Balznerinnen und Balznern positiv beeinflusste und weit über Balzers hinaus wirkte.

Die Patres kamen 1935 in ein rundum ländlich geprägtes Dorf. Sie brachten Bildungsmöglichkeiten hierher, wie beispielsweise den Musikunterricht und sie ermöglichten vielen Balznern eine Matura zu machen und die Basis für eine gute berufliche Laufbahn zu legen. Von Balzers und Liechtenstein aus waren sie in der Entwicklungshilfe in Afrika aktiv und zeigten uns in der Heimat die Notwendigkeit für Unterstützung der Ärmsten in der Welt. All die

Jahre waren die Patres seelsorgerisch tätig, sei es als Pfarrer in der Gemeinde oder durch ihr ergänzendes Angebot in der eigenen Kapelle und sie verbreiteten und verankerten ihr gelebtes Christentum in Schulen, in der Jugendarbeit und in der Erwachsenenbildung.

Es ist sehr schade, dass die Salettiner nun gezwungen waren, nach 88 Jahren, den Gutenberg zu verlassen. Aber ihr umfangreiches Wirken, ihr jahrzehntelanger Einsatz in Balzers und in der Region werden tiefgreifende Spuren hinterlassen. Durch die Errichtung der Stiftung Haus Gutenberg haben die Salettiner schon 2004 den Grundstein gelegt, dass ihr Vorbild und ihre christliche und ethische Haltung auf dem Gutenberg auch zukünftig eine Heimat haben werden und Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen begleiten können.

Mit grossem Respekt blicken wir auf die Leistungen und das jahrzehntelange Wirken der Salettiner und mit grosser Dankbarkeit verabschieden wir sie aus unserer Mitte. Wir wünschen den Patres, wo auch immer in der Welt sie tätig sein werden, alles Gute, viel Freude und Erfolg bei ihren wichtigen Aufgaben. Wir verabschieden sie mit einem aufrichtigen «Vergelt's Gott» aus Balzers.

**Hansjörg Büchel**  
Gemeindevorsteher



## Festspiele Burg Gutenberg

Der Verein «Festspiele Burg Gutenberg», gegründet im Jahre 2020, hat sich zum Ziel gesetzt, Freilicht-Theateraufführungen auf der historischen Burg Gutenberg in Balzers unter Einbezug von Kultur-Schaffenden aus der Region zu fördern und durchzuführen.

Die erste Spielsaison 2021 und die Reprise im Jahr 2022 mit dem Schauspiel «Das Käthchen von Heilbronn» von Heinrich von Kleist mit insgesamt über 1'800 Besuchern war ein grosser Erfolg.

Für die kommende Spielsaison mit den Freilicht-Aufführungen von Mitte Juni bis anfangs Juli haben wir das Stück «Was ihr wollt» von William Shakespeare gewählt. Diese Komödie ist einer der Höhepunkte in Shakespeares Schaffen und zählt zu seinen meist gespielten Werken. Wir freuen uns, mit diesem Klassiker wieder viele Theaterfreunde aus Liechtenstein und der Region begeistern zu können. Geniessen Sie dieses humorvolle Schauspiel und die einmalige Kulisse der Burg Gutenberg in Balzers.

Dominik Frick, Präsident  
Festspiele Burg Gutenberg, 9496 Balzers

[www.festspieleburggutenberg.li](http://www.festspieleburggutenberg.li)

### Aufführungstermine

jeweils um 20.15 Uhr auf der Burg Gutenberg, Balzers

Premiere: Donnerstag, 15. Juni 2023  
Freitag, 16. Juni 2023  
Samstag, 17. Juni 2023 und Sonntag, 18. Juni 2023

Donnerstag, 22. Juni 2023 und Freitag, 23. Juni 2023  
Samstag, 24. Juni 2023 und Sonntag, 25. Juni 2023

Donnerstag, 29. Juni 2023 und Freitag, 30. Juni 2023  
Samstag, 1. Juli 2023 und Sonntag, 2. Juli 2023

### Vorverkauf

TAK Theater Liechtenstein  
Montag bis Freitag von 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr  
+423 237 59 69, [vorverkauf@tak.li](mailto:vorverkauf@tak.li), [www.tak.li](http://www.tak.li)



**PREMIERE**  
**15. Juni**  
**2023**

**WILLIAM SHAKESPEARE**  
**WAS IHR WOLLT**  
Regie Nikolaus Büchel

### Das Stück «Was ihr wollt»

Ein Herzog ist unglaublich verliebt in Lady Olivia, die ihn beharrlich abweist, angeblich weil sie – schon seit Ewigkeiten, wie es dem Herzog vorkommt – um ihren verunglückten Bruder trauert.

Ein schiffbrüchiges Mädchen verkleidet sich als Mann und tritt in die Dienste eben dieses Herzogs, verliebt sich in ihn, wird aber als Liebesbote zur schönen Lady geschickt, die sich wiederum sofort – plötzlich spielt ihre Trauer keine Rolle mehr – in den hübschen und eloquenten Jungen verliebt. Gleichzeitig buhlen der opportunistische Haushofmeister und ein ziemlich vertrottelter Ritter um Olivia, weniger aus Liebe, mehr aus Eigennutz. Einzig ihr Onkel Sir Tobias scheint glücklich, er hat, ohne sich um Standesunterschiede zu scheren, eine wunderbare Liaison mit Olivias Kammerfrau – und im Übrigen genügen ihm ein paar Flaschen guten Weines...

## Jugend trifft Politik mit den Vorsteherkandidaten

**Gemeinsam mit der Realschule Balzers organisierte der Jugendtreff Scharmotz anlässlich der Gemeindewahlen eine Gesprächsrunde mit Jugendlichen und den Vorsteherkandidaten. Die Veranstaltung fand am Montag, 6. Februar 2023 im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Jugend trifft Politik» im Alten Pfarrhof statt. Marcel Kaufmann von der FBP, Karl Malin von der VU und Samuel Schurte von der JL stellten sich den Fragen der jungen Balznerinnen und Balzner.**

Die Offene Jugendarbeit Balzers (Teil der OJA Stiftung Offene Jugendarbeit Liechtenstein) initiierte die Veranstaltungsreihe «Jugend trifft Politik» gemeinsam mit der Generationenkommission im Mai 2018, um ein Kennenlernen von Jugendlichen und Gemeindepolitiker:innen auf Augenhöhe zu ermöglichen. Anlässlich der Gemeindewahlen fand am 8. März 2019 die erste Gesprächsrunde mit Hansjörg Büchel und Günter Vogt statt. Die Veranstaltungsreihe wurde danach von der Betriebskommission Scharmotz unterstützt.

Bei der Umsetzung der Diskussionsrunden mit den Vorsteherkandidaten ist die Realschule Balzers ein wichtiger Partner für die Jugendarbeit. Im Unterricht der 4. Klassen wurden Wahlprogramme analysiert und Fragen gesammelt, die mit den im Jugendtreff gesammelten ergänzt einen interessanten Fragenkatalog ergaben. Zum einen war der neue Dorfplatz ein grosses Thema sowie das Sportstättenkonzept und das Kulturleben in Balzers. Zum anderen kamen auch Klimaschutz,

Energie, Umwelt, Wirtschaft und natürlich die Jugend zur Sprache.

Leon Wanger und Paul Mattle von der Klasse 4a führten souverän durch den Abend und fühlten den Kandidaten auf den Zahn. Die Veranstaltung «Jugend trifft Politik» bot den Jugendlichen die Möglichkeit, ausserhalb des Klassenzimmers mit Politik in Berührung zu kommen und selbst aktiv zu werden. Auch wenn die allermeisten der Jugendlichen noch nicht stimmberechtigt waren, gab der Abend einen Vorgeschmack, wie für junge Leute Mitreden und Mitbestimmen sein kann.

Für die Offene Jugendarbeit und die Realschule Balzers steht bei diesen Veranstaltungen im Vordergrund, dass Politik bei Jugendlichen zum Thema gemacht wird und sie für die Gemeindepolitik sensibilisiert werden. Jugendlichen soll bewusst werden, dass auch junge Leute in der Politik etwas bewegen können.



## Treff bim Rosele

**Der Senioren-«Treff bim Rosele» steht allen Balzner Einwohnerinnen und Einwohnern ab 60 Jahren offen. Neben den regulären Treff-Tagen findet jeden Monat auch ein Sonderprogramm statt.**

### Rückblick und Vorschau

#### Café Vergissmeinnicht

Seit diesem Jahr findet das Café Vergissmeinnicht des Vereins Demenz Liechtenstein im Abstand von zwei Monaten im «Treff bim Rosele» statt. Das Nachmittags-Café richtet sich in erster Linie – aber nicht nur – an Angehörige von Menschen mit Demenz. Sie sollen hier einen Ort finden, an dem sie mit «ihrem» Menschen mit Demenz teilnehmen und gemeinsam einen möglichst erholsamen Nachmittag verbringen können. Am 12. Juni findet die nächste Ausgabe statt. Weitere Informationen zum Café Vergissmeinnicht finden sich unter [www.demenz.li](http://www.demenz.li). Der Treff ist während des Cafés Vergissmeinnicht wie üblich geöffnet.

#### Fasnacht bim Rosele

Auch in diesem Jahr organisierte die Seniorenkommission die «Fasnacht bim Rosele». Mit dem Duo Gratwanderung wurde bei Krapfen und Fasnachtsküechle kräftig geschunkelt, gesungen und gelacht. Einige Besucherinnen trugen selbst verfasste Schnitzelbänke, Gedichte und Geschichten vor und sorgten für viele zusätzliche Lacher. Mit Wienerle und Brotklang der Nachmittag gemütlich aus.

#### Gemeinsam Singen

Das «Gemeinsame Singen» mit Susanne Frick ist mittlerweile ein fester Bestandteil des Angebots beim «Treff bim Rosele» geworden. So wird einmal im Monat

nach Herzenslust zusammen gesungen, auch Rhythmusinstrumente stehen zur Verfügung. Dabei stehen vor allem der Spass und die Freude am Singen im Vordergrund. Weitere Sänger:innen sind jederzeit willkommen, beim «Gemeinsamen Singen» vorbeizuschauen; das nächste Mal singen wir am Freitagnachmittag, 2. Juni.

#### Weitere Aktivitäten

Der Frühlingsausflug findet am 12. Mai statt und führt auf den «Steinigen Tisch» in Staad mit seiner grandiosen Aussicht auf den Bodensee und die Region. Am 16. und 30. Juni verbringen wir jeweils einen Nachmittag in der Natur und am 20. Juni findet der beliebte Bingo-Nachmittag statt.

#### Anregungen und Ideen

Wer selber noch Anregungen und Ideen zur Programmgestaltung hat oder als Freiwillige das Programm mitgestalten möchte, soll sich direkt bei Caroline Loosli melden.



### Treff bim Rosele

Fürstenstrasse 51, Balzers  
 Kontakt: Caroline Loosli  
 Telefon: + 41 78 221 38 39  
 E-Mail: [seniorentreff@balzers.li](mailto:seniorentreff@balzers.li)  
 Öffnungszeiten:  
 Montag, Dienstag, Donnerstag 14 bis 17.30 Uhr

## Dienstjubiläen

### 5 Jahre

#### **Elisabetta Bellissimo**

Mitarbeiterin Reinigung, 9. April 2023

### 15 Jahre

#### **Sonja Wolfinger**

Mesmer-Stellvertreterin, 1. Januar 2023

## Eintritte



#### **Otto Kaufmann**

Mitarbeiter diverse Bereiche,  
19. Dezember 2022 (befristet)



#### **Angela Cornelia Rusch-Vogt**

Mitarbeiterin Reinigung,  
1. Februar 2023



#### **Majlinda Shala**

Mitarbeiterin Reinigung,  
1. Februar 2023



#### **Gerhard Teuschel**

Mitarbeiter Badaufsicht,  
1. Februar 2023



#### **Philipp Kolbe**

Mitarbeiter Werkgruppe/  
Wasserversorgung, 1. März 2023

## Austritte

#### **Johann Bürzle**

Leiter Wasserversorgung, 31. Dezember 2022

#### **Sara Corrado**

Mitarbeiterin Reinigung, 31. Januar 2023

#### **Marisa Hasler**

Mitarbeiterin Badaufsicht, 31. Januar 2023

#### **Marisa Sigg**

Mitarbeiterin Reinigung, 31. Januar 2023

#### **Sonja Wolfinger**

Mesmer-Stellvertreterin, 30. April 2023

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für die geleisteten Dienste zum Wohl der Gemeinde und alles Gute für die Zukunft.

Bei den Daten und Mutationen der Rubriken «Gemeindeverwaltung» und «Menschen» wurden die Monate Dezember 2022 bis und mit April 2023 berücksichtigt.

Aufgrund der gesetzlichen Datenschutzvorschriften dürfen Eheschliessungen und die Geburt von Kindern nicht mehr in unserem Informationsmagazin veröffentlicht werden.

## Geburtstage

### 80 Jahre

07.12.2022	Katharina Vogt, Tschingel 28
10.12.2022	Peter Mayerhofer, Brüel 30
14.12.2022	Maria Anna Jahn, Elgagass 34
18.12.2022	Fidel Wille, Lehenwies 3
25.12.2022	Peter Nüesch, Lehenwies 6
10.01.2023	Philipp Wolfinger, Gatterbach 6
26.01.2023	Annemarie Frick, Zweistäpfe 28
02.02.2023	Willi Büchel, Gnetsch 71
15.02.2023	Helmut Ritter, Pädergross 34
25.02.2023	Marlies Sprenger, Tschingel 11
14.03.2023	Berta Brunhart, Lowal 44
19.03.2023	Ruth Gunsch, Unterm Schloss 80
20.03.2023	Maria Aloisia Vogt, Ramschwagweg 17
26.03.2023	Josef Kaufmann, Tschingel 17
30.04.2023	Maria Theresia Foser, Ritsch 6

### 85 Jahre

08.12.2022	Inge Vogt, Pädergross 23
08.12.2022	Robert Vogt, Sömele 6
12.12.2022	Rosmarie Kaiser, Gagoz 1
02.02.2023	Maria Gstöhl, Heiligwies 20
03.02.2023	Irene Held, Böngerta 15
06.02.2023	Elfriede Fassold, Rheinstrasse 28
10.02.2023	Marianne Frick, Prär 6
03.03.2023	Zäzilia Kaufmann, Winkel 9
05.03.2023	Werner Fuchs, Finanzerweg 1
05.04.2023	Peter Bürzle, Iradug 30

### 90 Jahre

20.02.2023	Magdalena Nigg, Stadel 39
25.03.2023	Maria Gassner, Zwischenbäch 9
17.04.2023	Katharina Vonbun, Elgagass 15

### 93 Jahre

24.02.2023	Maria Frick, Unterm Schloss 54
------------	--------------------------------

### 94 Jahre

25.03.2023	Jakob Zürn, Finanzerweg 15
------------	----------------------------

### 95 Jahre

23.01.2023	Frieda Büchel, Unterm Schloss 80
------------	----------------------------------

### 96 Jahre

05.02.2023	Melitta Wolfinger, Iramali 28
------------	-------------------------------

### 100 Jahre

16.01.2023	Magdalena Kaufmann, Unterm Schloss 80
------------	---------------------------------------

## Goldene Hochzeiten

05.03.2023	Magdalena und Jakob Bürzle, Sömele 13
27.04.2023	Marianne und Leonhard Vogt, Garnrechte 2

## Diamantene Hochzeiten

12.01.2023	Helene und Louis Frick, Fürstenstrasse 35
14.02.2023	Gerda und Anton Gstöhl, Gärten 30
18.02.2023	Wilma und Marzell Kohler, Egerta 10

## Einbürgerungen

### Anträge auf erleichterte Einbürgerungen infolge längerfristigen Wohnsitzes

Selim Selimi, Prafatell 42, Balzers  
Katharina Maria Franziska Tilg, Stadel 19, Balzers

### Anträge auf erleichterte Einbürgerungen infolge Eheschliessung

Andreas Josef Hobi, Landstrasse 41, Triesenberg  
Simon Martin Stöckli, Fallsbretscha 47, Gamprin-Bendern  
Ralph Thiede, Tristelstrasse 33, Triesenberg

Dem Zivilstandsamt wurde schriftlich mitgeteilt, dass die Gemeinde keine Einwände gegen die Einbürgerungen infolge längerfristigen Wohnsitzes und Eheschliessung erhebt. Das Landes- und Gemeindebürgerrecht erhalten die Antragsteller mit Regierungsbeschluss.

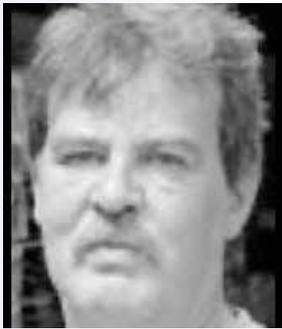
### Einbürgerungen aufgrund von Artikel 18 des Gemeindegesetzes (Gemeindebürgerrechtsänderung)

Marcel Kohler, Egerta 10, Balzers  
Wilma Kohler, Egerta 10, Balzers  
Brigitte Schwarz, Gärten 33, Balzers

### Einbürgerungen über ordentliches Verfahren

Neben der Abstimmung über das Initiativbegehren «Casino-Verbot» zur Abänderung der Landesverfassung fand am Sonntag, 29. Januar 2023 auch eine Abstimmung der Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger über folgendes Einbürgerungsbegehren statt: Gemeindebürgerabstimmung betreffend Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes an Samir Mujanovic, Landstrasse 6, Balzers, und seiner minderjährigen Tochter Farah Mujanovic wurde mit 1'084 JA gegen 360 NEIN zugestimmt. Die Stimmbeteiligung betrug 70.75%. Wir gratulieren der Balzner Neubürgerin und dem Balzner Neubürger herzlich zum positiven Abstimmungsergebnis.

## In Memoriam



German Büchel  
7.1.1950 – 25.12.2022



Anna «Annele» Nägele-Frick  
26.3.1945 – 10.1.2023



Louis Nipp  
15.5.1941 – 12.1.2023



Anton Vogt  
14.8.1940 – 16.1.2023



Bruno Frick  
25.2.1935 – 17.1.2023



Lucetta Gulli-Mastria  
23.5.1962 – 5.2.2023



Hedwig Frick  
16.8.1930 – 15.2.2023



Erwin Frick  
16.7.1944 – 6.3.2023



Emil Vogt  
23.11.1946 – 28.3.2023



Justus Rutzer  
23.11.1936 – 29.3.2023



Wilhelm Frick  
12.4.1943 – 31.3.2023



Paul Gstöhl-Foser  
23.12.1938 – 1.4.2023

# Veranstaltungskalender

## Mai 2023

**1.5.2023** **Haus Gutenberg**

Haus Gutenberg – ensa –  
Erste Hilfe für psychische Gesundheit (Webinar)

**1.5.2023** **Haus Gutenberg**

Haus Gutenberg – Achtsames Selbstmitgefühl erfahren

**2.5.2023** **Haus Gutenberg**

Haus Gutenberg – Demenz: Wissen und Bewältigung

**3.5.2023** **Haus Gutenberg**

Haus Gutenberg –  
Wissenswertes zum Pflege- und Betreuungsgeld

**4.5.2023** **Haus Gutenberg**

Haus Gutenberg – Lu Jong Tibetisches Heilyoga

**4.5.2023** **Alter Pfarrhof**

Erwachsenenbildung – Handlettering

**4.5.2023** **Haus Gutenberg**

Haus Gutenberg – Fitness fürs Gehirn

**5.5.2023** **Pausenplatz Primarschule**

Elternvereinigung Balzers – Spielefest

**6.5.2023** **Haus Gutenberg**

Haus Gutenberg – Ehe.Wir.Heiraten –  
Kirchlicher Impulstag für Hochzeitspaare

**7.5.2023**

Bergclub Balzers – Vereinswanderung

**9.5.2023** **Haus Gutenberg**

Haus Gutenberg – Volle Pulle leben

**10.5.2023** **Haus Gutenberg**

Haus Gutenberg – Kinderprogramm:  
Wie ist das mit dem Recycling?

**10.5.2023** **Haus Gutenberg**

Haus Gutenberg – Mach dich finanziell fit!

**10.5.2023** **Haus Gutenberg**

Haus Gutenberg – Wie Sie reden, damit Ihr Kind zuhört  
und wie Sie zuhören, damit Ihr Kind redet

**11.5.2023** **Haus Gutenberg**

Haus Gutenberg – Wut tut gut.  
Vom Umgang mit einem starken Gefühl

**12.5.2023** **«Steiniger Tisch» in Staad**

Frühlingsausflug (organisiert vom Treff bim Rosele)

**13.5.2023** **Alter Pfarrhof**

Benefizkonzert für Menschen in Nepal  
vom Verein Chay Ya Liechtenstein

**13.5.2023** **Haus Gutenberg**

Haus Gutenberg – Energieübungen nach den Fünf Tibetern

**13.5.2023**

Elternvereinigung Balzers – Sicher im Sattel

**13.5.2023** **Pausenplatz hinter Gemeindesaal**

Gesellschaftskommission – Balzner Markt

**13.5.2023** **Werkräume Primarschule**

Kommission Freizeit und Gesundheit – Fleckwärk

**14.5.2023** **Gemeindesaal**

Harmoniemusik Balzers – Muttertagskonzert

**15.5.2023** **Realschulküche**

Erwachsenenbildung – Kleines Einmaleins der schnellen,  
vielseitigen Marktküche

**19. – 21.5.2023** **Pferdesportanlage Rheinau**

Pferdesportverein Balzers – Pferdesporttage

**24.5.2023** **Haus Gutenberg**

Haus Gutenberg – Besinnlich beisammen sein

**24.5.2023** **Gemeindebibliothek/Burg Gutenberg**

Liechtensteiner Vorlesetag

**24.5.2023** **Haus Gutenberg**

Haus Gutenberg – Just Do it!

**25.5.2023** **Alter Pfarrhof**

Erwachsenenbildung –  
Kinesio-Taping, eine moderne Therapiemethode

**27.5.2023** **Haus Gutenberg**

Haus Gutenberg – Wandern & Yoga über Pfingsten

**27.5.2023** **Griffin's Pub**

Livemusic at Griffin's – Stillwater

**27.5.2023** **Gemeindesaal**

Männergesangverein Balzers – Jahreskonzert

**30.5.2023** **Haus Gutenberg**

Haus Gutenberg – Augenworkshop Teil 1:  
Eine Reise durchs Auge

**30.5.2023** **Haus Gutenberg**

Haus Gutenberg – Pilates und Faszien-Training

**30.5.2023** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Friedliebende Blicke  
auf eine friedlose Welt

## Juni 2023

**1.6.2023** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Word to Action

**2.6.2023** **Treff bim Rosele**  
Gemeinsames Singen

**2. - 4.6.2023** **Dorfzentrum**  
Balzers aktiv – Jahrmarkt

**3.6.2023** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Mehr Ausgeglichenheit und Lebensfreude

**3.6.2023** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Singende Kapellwanderung

**3.6.2023** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Literarische Schreibwerkstatt

**6.6.2023** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Die Bibel ins Spiel bringen

**8.6.2023** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Kostbarkeiten des Alten Testaments

**10.6.2023** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Naturschätze rund ums Elltal

**10.6.2023** **Pausenplatz hinter Gemeindesaal**  
Gesellschaftskommission – Balzner Markt

**12.6.2023** **Treff bim Rosele**  
Café Vergissmeinnicht

**12.6.2023** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Literaturclub mit Anna Ospelt

**16.6.2023** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Kinderprogramm: Klang macht Spass

**16.6.2023** **Treff bim Rosele**  
Nachmittag in der Natur

**16.6.2023** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Ist Revolution weiblich?

**17.6.2023** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Literarische Schreibwerksatt

**18.6.2023**  
Bergclub Balzers – Vereinswanderung

**19./20.6.2023** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Porno, Sex und Männlichkeit

**20.6.2023** **Treff bim Rosele**  
Bingo-Nachmittag

**22.6.2023** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Gestresst und erschöpft?

**23.6.2023** **Realschulküche**  
Erwachsenenbildung – Roher Genuss:  
Tatar, Carpaccio, Ceviche & Co.

**24.6.2023** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Land-Art

**24.6.2023** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Vom Suchen, Finden und Wundern

**24.6.2023** **Griffin's Pub**  
Livemusic at Griffin's – Jim Nolan

**27.6.2023** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Augenworkshop Teil 2:  
Fitness für Gehirn und Augen

**29.6.2023** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Hypnose – was passiert da genau?

**30.6.2023** **Treff bim Rosele**  
Nachmittag in der Natur

## Juli 2023

**1.7.2023** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Literarische Schreibwerkstatt

**1.7.2023** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Gut gestimmt sein

**2.7.2023** **Züsler**  
Feldgartenverein Balzers – Gartenfest  
«Tag der offenen Gartentür»

**2.7.2023** **Alter Pfarrhof**  
Reiseziel Museum

**6.7.2023** **Innenhof Burg Gutenberg**  
Kultur-Treff Burg Gutenberg – Andalucia Flamenca –  
Cuadro Flamenco Rafael Segura

**7.7.2023** **Innenhof Burg Gutenberg**  
Kultur-Treff Burg Gutenberg – The Sam Singers –  
A Sentimental Journey

**7.7.2023** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Literarische Schreibwerkstatt

**8.7.2023** **Pausenplatz hinter Gemeindesaal**  
Gesellschaftskommission – Balzner Markt

**9.7.2023** **Innenhof Burg Gutenberg**  
Kultur-Treff Burg Gutenberg – Liebesgrüsse an Lehar –  
Kammer-Operette in 8 Szenen

**17.7.2023** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Piraten auf Gutenberg –  
Balzner Feretäg verdoss

**22.7.2023** **Griffin's Pub**  
Livemusic at Griffin's – Nico Arn

**26./28.7.2023** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg wird zur Spielwiese des Tanzes

## August 2023

**4.8.2023** **Innenhof Burg Gutenberg**  
Kultur-Treff Burg Gutenberg –  
Comedy-Duo Messer & Gabel mit «zweiEINIG»

**6.8.2023** **Alter Pfarrhof**  
Reiseziel Museum

**12.8.2023** **Pausenplatz hinter Gemeindesaal**  
Gesellschaftskommission – Balzner Markt

**12.8.2023** **Innenhof Burg Gutenberg**  
Kultur-Treff Burg Gutenberg – Memphis Flash Liechtenstein –  
The Elvis Tribute Band

**13.8.2023** **Innenhof Burg Gutenberg**  
Kultur-Treff Burg Gutenberg –  
Ils Fränzlis da Tschlin «sakrisch bun»

**18.8.2023** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Laufend zu sich selbst finden

**22.8.2023** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Betreuung von Menschen mit Demenz

**22.8.2023** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Die Bibel ins Spiel bringen

**24.8.2023** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Das Weltbild der Logotherapie  
und Existenzanalyse

**26.8.2023** **Griffin's Pub**  
Livemusic at Griffin's – Ekki Breuss

**26.8.2023** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Warum werde ich krank?

**27.8.2023** **Gemeindesaal**  
Verein int. Münzenbörse im FL – Münzenbörse

**28.8.2023** **Gemeindesaal**  
Samariterverein – Blutspende

**28.8.2023** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Literaturclub mit Anna Ospelt

**30.8.2023**  
Gemeinde Balzers – Seniorenausflug

## September 2023

**2.9.2023** **Sportanlage Rheinau**  
Gemeindesportfest

**2.9.2023** **Bludesch**  
Haus Gutenberg – Wallfahrt zur Kirche St. Nikolaus  
in Bludesch

**2./3.9.2023** **Burg Gutenberg**  
Mittelaltertage Burg Gutenberg

**3.9.2023** **Alter Pfarrhof**  
Reiseziel Museum

**9.9.2023** **Pausenplatz hinter Gemeindesaal**  
Gesellschaftskommission – Balzner Markt

**23.9.2023** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Abenteuer mit Papa

**28.9.2023** **Haus Gutenberg**  
Haus Gutenberg – Achtsamkeit –  
Ein Weg zum inneren Gleichgewicht

**30.9.2023** **Gemeindesaal**  
I Tarantati – Tanzveranstaltung

**30.9.2023** **Griffin's Pub**  
Livemusic at Griffin's – Caffélatte

Weitere Informationen zu den  
Veranstaltungen unter [www.balzers.li](http://www.balzers.li)

# Öffnungszeiten und Telefonnummern

## Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag	8.00 bis 11.30 Uhr 13.30 bis 17.00 Uhr
--------------------	---

## Alter Pfarrhof

Öffnungszeiten bei Ausstellungen

Freitag	16.00 bis 19.00 Uhr
Samstag und Sonntag oder nach Vereinbarung	14.00 bis 18.00 Uhr

## Bibliothek

Montag, Dienstag, Freitag	15.00 bis 17.30 Uhr
Donnerstag	15.00 bis 18.30 Uhr
Schulferien	freitags 17.00 bis 18.30 Uhr

## Hallenbad

Montag bis Freitag	11.45 bis 21.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	11.00 bis 16.30 Uhr

## Treff bim Rosele

Montag, Dienstag, Donnerstag	14.00 bis 17.30 Uhr
------------------------------	---------------------

## Kehricht- und Grünabfuhr

Kehrichtabfuhr	Dienstag
Grünabfuhr	Dienstag

## Deponie Altneugut

1. Dezember bis 28. Februar (Winterbetrieb)

Montag bis Freitag	13.00 bis 17.00 Uhr
Samstag	13.00 bis 16.00 Uhr

1. März bis 30. November (Sommerbetrieb)

Montag bis Freitag	7.30 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 17.30 Uhr
Samstag	8.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 16.00 Uhr

## Wertstoffsammelstelle Neugrüt

Dienstag und Donnerstag	8.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	8.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 16.00 Uhr

## Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	388 05 00
E-Mail	info@balzers.li
Internet	www.balzers.li
Gemeindepolizei	388 05 00 / 079 697 33 26
Gemeindsaal	384 13 44
Saalwart	079 344 59 16

## Schulen

Primarschule Iramali	384 11 87
Realschule	380 00 91

## Gemeindedienststellen

Alter Pfarrhof	384 01 40
Bibliothek	384 24 29
Deponie Altneugut	384 24 72
Feuerwehrkommandant Timo Vogt	777 88 63
Feuerwehrkommandant-Stv. Marco Frick	078 600 95 57
Hallenbad und Turnhalle	384 10 79
Pfarramt	384 12 18
Sportanlage Rheinau	384 17 67
Waldwerkstatt	384 23 80
Wasserwerk	384 13 68 / 078 899 39 94
Werkgruppe Magazin	384 31 65
Wertstoffsammelstelle Neugrüt	
Alex Kaufmann	079 224 00 17

## Treff bim Rosele

Caroline Loosli	078 221 38 39
-----------------	---------------

## Jugendtreff Scharmotz

Alexandra Neyer	793 94 04
-----------------	-----------

## Hauswartung und Reinigung

Annemarie Fitzi	078 245 46 88
Heimo Vogt	078 757 90 33
Peter Witzig	079 438 24 29

## Kindergärten

Kindergarten Heiligwies	384 25 58
Kindergarten Iramali	384 11 35
Kindergarten Mariahilf	384 31 22

## Spielgruppe Heiligwies

Laura De Icco	078 725 16 18
Rosj Oliva	079 200 71 38
Michaela Willi	384 35 50

## Spielgruppe Villa Kunterbunt

Ilona Foser (Waldspielgruppe und Malatelier)	384 14 85
--	-----------

## Kranken- und Altersbetreuung

Lebenshilfe / Spitex	388 13 40
Betreuung, Pflege, Mahlzeitendienst	
Pflegeheim / Empfang / Sekretariat	388 13 13

## Ärzte

Dr. med. Hermann Bürzle und Alice Bürzle-Klose	384 15 16
Dr. med. Anton und Tonio Wille	384 23 23

## Zahnärzte

Praxis Dr. med. dent. Stefan und Kathrin Büchel	384 27 80
Praxis Dr. med. dent. Diana Sadiku	384 11 71

## Notrufnummern

Ärztlicher Notfalldienst	230 30 30
Allgemeiner Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanitätsnotruf	144
Spital Vaduz	235 44 11

**Herausgeberin:** Gemeinde Balzers

**Verantwortlich für den Inhalt:** Hansjörg Büchel, Gemeindevorsteher

**Redaktionelle Betreuung:** editio text+publikation

**Korrektorat:** Gemeinde Balzers, Hildegard Wolfinger

**Satz und Druck:** BVD Druck+Verlag AG, Schaan

**Fotos:** Amt für Kultur (Abteilung Denkmalpflege), Balzner Kulturgütersammlung, BirdLife Schweiz, Markus Burgmeier, Remo Eberle, Isolde Frick, Lukas Frick, Dominik Frommelt, Gerda Gantenbein, Sara Gianera, Haus Gutenberg (Festschrift 1985), Martina Heeb, Remy Heeb, Julian Konrad, Liechtensteiner Vaterland, Caroline Loosli, Matthias Malin, André Minder, Alexandra Neyer, Martin Ralph, Stefan Uehli, Alexander Vogt, Nils Vollmar, Wasserversorgung Balzers, Alois Wille, Gudrun Wolfinger, Michael Zanghellini

**Gemeinde Balzers, Fürstenstrasse 50, 9496 Balzers**

+423 388 05 05, [www.balzers.li](http://www.balzers.li), [info@balzers.li](mailto:info@balzers.li)

 SWISS CLIMATE  
**CO<sub>2</sub> NEUTRAL  
GEDRUCKT**  
SC2023041801

